



**12 01**

# Unterstützt das Freie Sender Kombinat!

Das FSK finanziert sich über Spenden und den von Fördermitgliedern geleisteten Solidaritätsbeiträgen. Die redaktionelle Arbeit im FSK ist zwar unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen viel Geld ...

Eine Vielzahl von Unterstützer\_innen kann die Unabhängigkeit vom Freien Sender Kombinat gewährleisten. Wer beschließt, das FSK zu unterstützen oder jemand anderen davon überzeugt, bekommt als Dank eine der hier abgebildeten Prämien. Aber nur solange der Vorrat reicht!

1



**Volker Weiß:**  
**Moses Hess (1812 - 1875)**  
Buch, 40 S.

Volker Weiß beleuchtet in seinem Aufsatz nicht nur die Stationen in Moses Hess' Leben und Werk sondern zeichnet auch dessen ideengeschichtliche Wirkungslinien in der Kritischen Theorie bei Theodor W. Adorno und Walter Benjamin sowie in Ernst Blochs philosophischen, aber auch tagespolitischen Äußerungen nach.

2



**Hans-Christian Dany:**  
**Morgen werde ich Idiot**  
Buch, 128 S., Edition Nautilus

Ein heiter ätzender Spaziergang durch das Innere, die Entwicklungsgeschichte und die Alpträume einer von Selbstoptimierung besessenen Gesellschaft, die ihre Kontrolle nicht mehr durch Macht, sondern durch Rückkopplung und Selbstregulation ausübt.

3



**Die Goldene Zitronen:**  
**Who's bad?**  
LP, Buback Tonträger

»WHO'S BAD« – 15 Tracks also, auf denen sie sich mit ihren Gästen (u.a. Melissa Logan, Gadoukou la Star, Peta Devlin und Gustav) der ephemeren Lösung verschrieben haben: »It ain't got that SWING, if it don't mean a thing!«.  
WHO'S BAD? Die GOLDIES, wer sonst!.

# EDITORIAL

Mit dieser Ausgabe erscheint der letzte *transmitter* im Jahr 2013, wie es die letzten Jahre so üblich war, auch dieses Mal mit einer Doppelausgabe. Und da bereits letztes Jahr mit der Tradition gebrochen wurde, in der Jahresendausgabe nur das Programm für Dezember und Januar abzudrucken, haben wir uns gedacht, dass wir das fortsetzen und mit inhaltlichen und praktischen Artikeln aufwarten.

Doch bevor wir uns und euch ins Jahr 2014 schicken, wollen wir uns noch einen kurzen Blick ins Hier und Jetzt gönnen und kommen nicht umhin voller Entsetzen und mit offenen Mündern festzustellen, dass es um uns herum aktuell ein weiteres Mal deutlich bescheidener erscheint als eh schon.

Die Chronik der Abscheulichkeiten beginnt im sächsischen Schneeberg. Hier hetzt die NPD bei einem »Lichtellauf« gegen ein geplantes Asybewerber\_innenheim auf und der Volksmob rennt Fackeln schwingend hinterher: Um anschließend von den deutschen Medien als besorgte Bürger\_innen dargestellt zu werden. Ähnliche Szenarien spielen sich aktuell in nicht nur ostdeutschen Städten ab. Bei Magdeburg wird ein Antifaschist von Nazis zusammengeschlagen, in ein Auto gezerzt und anschließend im Wald ausgesetzt. In Pinneberg bei Hamburg wird in der Nacht des 09. November die Synagoge angegriffen. Damit wurde neues Ausmaß an Gewalt gegen die jüdische Gemeinde in Pinneberg erreicht, die in der Vergangenheit vermehrt Bedrohungen von Nazis und Islamist\_innen ausgesetzt war.

Und auch in Hamburg direkt gibt es genug Gründe entsetzt zu sein – der SPD-Senat entschließt sich, ihre Cops wieder los zu lassen und willkürlich Schwarze Menschen zu kontrollieren, um sie anschließend abschieben zu können. Mittlerweile sind zumindest einige Container aufgestellt, die den Geflüchteten eine Unterkunft für den Winter bieten. Und im Bezug auf die Rote Flora lassen sich Baer und Kretschmer immer mehr Absonderlichkeiten einfallen – so wurde unter anderem Strafanzeige gegen die Band *Fettes Brot* wegen »schweren Hausfriedensbruch« gestellt, nachdem sie in der Roten Flora aufgetreten sind. Darüber hinaus stellt Baer Rechnung auf, nach der die Flora in den letzten Jahren unversteuert 9.216.000 Euro eingenommen haben soll, und droht mit dem Finanzamt.

Zum Schluss dann noch eine Neuigkeit, bei der sich der Schrecken ein bisschen mit Hoffnung paart: Die *Initiative in Gedenken an Oury Jalloh* hat ein Brandgutachten in Auftrag gegeben, das zu dem eindeutigen Schluss kommt, dass es sich weder um einen Unfall noch um einen Suizid gehandelt haben kann. Der Einsatz von mindestens fünf Litern Brandbeschleuniger erscheint nach dem Gutachten nachgewiesen, wodurch es sich eindeutig um einen Mord handelt. Das Gutachten wurde auch von der Staatsanwaltschaft zur Kenntnis genommen und es lässt sich hoffen, dass das Verfahren wieder aufgenommen wird.

Wenn sich der deutsche Mob formiert, Synagogen angegriffen und Antifaschist\_innen von Nazis entführt werden, ist halt nichts mit lecker Plätzchen vorm warmen Ofen essen – dann werden die Plätzchen nämlich als Proviant für Aktionen gebraucht. Und deswegen gibt es in dieser Ausgabe auch diverse Rezepte für allerlei Gebäck. Damit ihr auch alle eure Freund\_innen überzeugen könnt, auf Demos und Aktionen mitzukommen, ist von Antifa- über St.Pauli-bis hin zum Wagenplätzchen alles dabei.

Kekse in die Knabberbox und unterwegs sein!

## Inhalt

FSK unterstützen	Seite 2
Editorial	Seite 3
Schuldenbremsen	Seite 4
E-Mail aus Athen	Seite 7
Edward Snowden	Seite 8
Hr. Home	Seite 10
Rezepte	Seite 12
Radioprogramm	Seite 18
Termine & Impressum	Seite 43



abschneiden und an FSK schicken / bei Fragen anrufen unter 040 - 43 43 24

## Ich werde Fördermitglied vom FSK und spende monatlich ...

- 5,-  10,-  20,-  50,-  ... Euro.
- Zahlungsweise:  monatlich  vierteljährlich  halbjährlich

Ich erteile einen Abbuchungsauftrag. Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Der erteilte Abbuchungsauftrag gilt, bis er schriftlich oder telefonisch widerrufen wird.

Geldinstitut \_\_\_\_\_

BLZ \_\_\_\_\_

Kontonummer \_\_\_\_\_

- Ich spende zusätzlich 12,- Euro jährlich und möchte die Programmzeitschrift *transmitter* zugeschickt bekommen.

Vor- / Nachname \_\_\_\_\_

Straße / Nr. \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Fördermitglieder bekommen zum Jahresende eine Spendenquittung zugeschickt. Adressänderung bitte mitteilen!

### Ich will ...

- das Buch "Analysen und Essays".  
 das Buch "Die Schärfe der Konkretion".  
 die F.S.K.-LP "Akt, eine Treppe hinabsteigend".  
 nichts. Danke.

Ort / Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

# VON SCHULDENGRENZEN

## UND RATIONALITÄTSBREMSEN

Irrationaler Erpressungsversuch«, »rechte Hardliner, bis zum äußersten bereit« und »Tea-Party-Radikale«. So lasen sich die Einschätzungen in der deutschen Presse bezüglich des gerade so eben beigelegten Haushaltstreits in den USA. In der *FAZ* wurde zur Bezeichnung der Tea-Party-Position extra die Kategorie »Fiskalkonservatismus« übernommen, um die Haltung der Republikaner vom eigenen Selbstverständnis fern zu halten. Auch Finanzminister Schäuble hielt eine Zahlungsunfähigkeit der USA für »ein eigentlich nicht vorstellbares« Ereignis, und seine Kolleg\_innen rund um die Welt taten es ihm gleich.

Sachlich ist hiergegen nicht viel einzuwenden. Die Erhöhung der Staatsschulden in der Krise, die in Reaktion auf die Weltwirtschaftskrise 1929 noch eine neue Erfindung war, und deren Wirksamkeit von Keynes theoretisch als finanzpolitische Option begründet wurde, ist im Verlauf des sogenannten fordistischen Nachkriegsbooms zu einem systemischen Imperativ geworden. Erkennbar ist dies nicht nur an der aktuellen Angst an den Finanzmärkten, die einen Wertverfall US-amerikanischer Staatsanleihen ohne Stützen nicht verkraften könnten. Sehr viel grundlegender, obwohl bereits nicht mehr allgemein anerkannt, ist dies auch erkennbar daran, dass an den über Staatsschulden finanzierten Ausgaben ganze Industriezweige hängen. Von der Rüstungsindustrie bis zum Gesundheitswesen, mit einem Umweg über die Autoindustrie. Soll das in ihr steckende Kapital auch zukünftig verwertbar sein, ist letztere auf die Fortexistenz des fordistischen Familien- und Arbeitsmodells angewiesen. Zwar nötigen auch die heutigen Mobilitätsanforderungen

weiterhin zum Besitz eines Autos. Nur resultieren die prekären Jobverhältnisse nicht mehr automatisch in der Fähigkeit, eins zu kaufen. Betroffen sind hiervon nicht nur die Arbeitenden, sondern auch die Akkumulationsfähigkeit des Kapitals und damit dessen Besitzer\_innen.

Das bedeutet aber auch, dass das *de cit spending* als krisenlösende Maßnahme historisch verbraucht ist, weil es von einer Möglichkeit, den kapitalistischen Sachzwang in der Krise noch einmal auf erhöhter Stufenleiter zu setzen, zu dessen Voraussetzung geworden ist. Dem Imperativ muss unbedingt denn je gehorcht werden, aber es verschafft dem Kapital nicht mehr den Akkumulationsschub, den dieses braucht, um über seine immanente Schranke hinweg befördert zu werden. Vielmehr müsste das durch die Staatshaushalte zirkulierende Kapital inzwischen selbst – um im Bild zu bleiben – angesprochen werden. Von wem und womit hat allerdings offenkundig niemand eine Idee. Dies ist der Widerspruch, in dem sich die Finanzpolitik nun schon einige Jahre offen bewegt. Weil die Republikaner sich im Haushaltsstreit dem systemischen Imperativ verweigerten, ist es völlig korrekt, ihnen eine irrationale Blockadehaltung zu diagnostizieren. Wodurch die Gegenposition aber nur bedingt an Rationalität gewinnt. Denn dass Obama dem Repräsentantenhaus vorwarf, ihm sein Recht auf einen Haushalt vorzuenthalten, macht auch von der anderen Seite her deutlich, dass das, was der Verfassung nach eine politische Entscheidung sein sollte, die nach dem System der *Checks and Balances* auf zwei Instanzen verteilt ist, schon lange keine mehr ist.

Die Einführung einer staatlichen Krankenversicherung, die in der von der Obama-Regierung verabschiedeten Variante sozialpolitisch zweifellos die bessere Option als das bislang bestehende System ist, ist wirtschafts- und finanzpolitisch als eine Art nachholender Keynesianismus zu beurteilen, der gegen den weltweiten Trend laufen kann, weil hier in den USA eine noch nicht genützte Lücke bestand. Hinter der Stilisierung des Krankenversicherungssystems zum Untergang der Zivilisation, die die Republikaner betrieben haben, steckt daher mehr als eine Ablehnung des Gesetzes als solches. Der Einsatz der Schuldengrenze als politisches Druckmittel war nicht bloß ein Griff zum letzten Mittel, das zur Verfügung stand, um *Obamacare* zu verhindern. Dahinter steckt auch eine grundsätzlich andere Auffassung vom Wesen gesellschaftlichen Reichtums. Ted Cruz, einer der republikanischen Hardliner, bringt dies etwa so auf den Punkt: »The American people don't want *Obamacare*, and they don't want more debt. So-called grand

bargains historically have been neither grand nor a bargain – typically resulting in more debt, more spending, and more government« (übersetzt: »Die Amerikaner wollen *Obamacare* nicht, und sie wollen nicht mehr Schulden. So genannte gewaltige/großartige Schnäppchen/Handel waren historisch weder großartig noch Schnäppchen – üblicherweise resultierten sie in mehr Schulden, mehr Ausgaben und mehr Regierung.«) Sagen will er damit, dass der unmittelbare Nutzen der Krankenversicherung der Nation am Ende nichts bringen wird, weil die Schulden des Staates die Schulden aller seien.

Die deutsche Berichterstattung übersieht aber nicht nur den begrenzten Rahmen des nachholenden Keynesianismus. Was sie zudem unappetitlich macht, ist die Unfähigkeit, die Vorgänge in den USA auf die Politik hierzulande zu beziehen. Weshalb die sachlich richtigen Einzelbeobachtungen anti-amerikanisch gegen die USA gewendet werden. Denn das, wofür in den Artikeln implizit und in den Foren darunt-

er explizit die USA insgesamt verantwortlich und lächerlich gemacht werden, ist den Kräfteverhältnissen nach die Politik bloß einer ihrer politischen Fraktionen. An solchen Differenzierungen, deren Wahrnehmung das Urteilsvermögen schärfen würde, sind die deutschen Beobachter\_innen aber nicht interessiert. Vor ein paar Jahren hielten sie noch die von der Tea Party durchaus unterschiedenen Neocons für das amerikanische Unwesen, woran sich heute offenbar niemand mehr erinnert. Dass die Tea Party nach der Niederlage im Haushaltsstreit nun auch parteiintern deutlich unter Druck steht, wird vermutlich auch nur marginal zur Kenntnis genommen werden.

Relevanter noch ist, dass die Haltung der Tea Party der Sache nach die softe Variante der deutschen Schuldenbremse ist, die ab 2016 eine Neuverschuldung von mehr als 0,35 Prozent des Bruttoinlandsprodukts verbietet. Im Gegensatz zur tatsächlichen Finanzpolitik der USA ist die mit einer sehr viel breiteren Mehrheit institutionalisierte deutsche Sparpolitik bemüht, den systemischen Imperativ permanent zu unterlaufen und dies dem Rest der EU ebenfalls aufzuherrschen. Weil die Protagonist\_innen der deutschen Politik trotz ihrer Liebe zum Kapitalismus als Herrschaftssystem nicht in der Lage sind, dessen Notwendigkeiten bewusst zu vollziehen, droht hierzulande permanent der Umschlag in Antikapitalismus der reaktionären Sorte.

Ein so zugespitzter Konflikt wie derzeit in den USA ist in Deutschland nicht deshalb undenkbar, weil unter den Landsleuten niemand so verrückt wäre wie die Tea-Party. Umgekehrt würde eine Politik wie die Obamas oder die Geldpolitik der FED bereits von vornherein als »verantwortungsloses Spiel mit der Zukunft unserer Kinder« oder ähnliches diskreditiert. Wäre einmal, völlig unrealistisch angenommen, eine solche Position irgendwie relevant, müsste sie in Bundestag als auch im Bundesrat nicht mit einer Mehrheit durchgesetzt werden, sondern mit einer Zweidrittel-Mehrheit. Denn

die Schuldenbremse ist verpflichtend, solange sie nicht wieder aus dem Grundgesetz gestrichen wird. Von einer solchen Absicherung kann die Tea-Party bislang nur träumen.

Zwar beinhaltet der Paragraph 115 GG eine Ausnahmeregelung »im Falle von Naturkatastrophen oder außergewöhnlichen Notsituationen«. Es ist also durchaus möglich, dass in Zukunft mehr oder weniger regelmäßig Ausnahmen beschlossen werden, für die eine einfache Mehrheit reicht. Allerdings müsste dazu Einverständnis über die bloße Existenz einer Krise hergestellt werden, was nach bisheriger Erfahrung nicht gelingt, ohne dass die ohnehin spärlich ausgetragenen gesellschaftlichen Interessengegensätze vollständig in nationalen Mythen und Volksstaatspropaganda ertränkt werden. Und dies wiederum ist die Basis, auf der hierzulande die Sparphantasien dem gesellschaftlichen Unbewussten wie Naturkatastrophen entweichen.

Denn die Ähnlichkeit der deutschen »Haushaltsdisziplin« mit den Forderungen der Tea Party ist nur gegeben in Relation zur kapitalistischen Realität, von der sich beide zugunsten nationaler Mythen abwenden. Die Mythen selbst könnten verschiedener kaum sein; was nebenbei zeigt, dass zwischen beidem kein logischer Ableitungszusammenhang besteht. Während die postfaschistische deutsche Gesellschaft Zuflucht im autoritären Staat sucht, wenn sie der Drang befällt, eine zeitlos krisenfreie Parallelgesellschaft zu phantasieren, regrediert die amerikanischen Rechte der Sorte Ted Cruz in Feinderklärung ans »big government«. Der aus Verachtung, Sorge und Untergangssehnsucht gespeiste Blick auf die Haushaltsdebatte in den USA entspricht also dem alten antiamerikanischen Ressentiment von den USA als wurzellosem Staat und ist insofern weniger Sympathie mit Obamas Krankenkassenkeynesianismus als Ausdruck eigener Anstrengungen, das kapitalistische Desaster regressiv zu verewigen.

JustIn Monday

# E-MAIL AUS ATHEN

## Mathe und Mythen

Griechenland hat während der Zeit der Krise jede mögliche und unmögliche Gelegenheit genutzt, um gegen Sündenböcke und Minderheiten vorzugehen. Bis vor Kurzem konnten Neonazis angeblich nicht unter Kontrolle gebracht werden. Der griechische Staat unterstützte sie, indem er all jene attackierte, die nicht in die griechische Erfolgsgeschichte »hineinpassten«. Von Zeit zu Zeit veranstaltete der griechische Mob seine rassistischen Orgien in Vierteln und Straßen. Vor den Wahlen 2012 waren es die HIV-positiven Sexarbeiter\_innen, dann die Transsexuellen in Thessaloniki, dann die Juden\_Jüdinnen auf der »Lagarde-Liste« und, immer wieder, die Migrant\_innen, meist Muslim\_innen. All diese Jagden fanden sowohl für die »fremden Ökonomie-Berater\_innen« (EU etc.) als auch für die Gesellschaft vor Ort statt. Erstere sollten berührt werden und ihre finanziellen Vorgaben vergessen, letztere sollten emotional für ihre »finanziellen Opfer« belohnt werden (z.B. dass sie sich nun an nur ein Auto statt zwei oder drei pro Familie gewöhnen mussten).

So war nun die Zeit für die Roma und das Erwachen des alten Mythos der »Kindesentführer« gekommen. Eine Woche lang riefen die Medien heftig nach Polizeidurchsuchungen in den Camps der Roma und verbreiteten überall Fotos der »kleinen Maria«. Und all das für den Schutz der Kinder von weißen griechischen Familien, da niemand verstand – basierend auf ihren rassistischen Ansichten – wie zur Hölle ein weißes Mädchen in einer Roma-Familie landen konnte. Das alles sei nur Ignoranz meinten die progressiven Intellektuellen: Griech\_innen wüssten nicht, dass es blonde Roma gibt. Als ob das ganze nicht gleichzeitig eine Übung und ein Fest von nationaler Homogenität war, sollte alles nur ein Missverständnis gewesen sein. Aber uns überzeugte das nicht. Seit Anfang Januar 2013 wurden, ohne jedes Missverständnis, landesweit 1.130

Roma-Camps von der Polizei durchsucht. 20.000 Roma wurden auf Polizeistationen gezerrt und 1.300 von ihnen verhaftet und wegen verschiedener Verbrechen angeklagt. Das heißt, dass, obwohl sie selbst als Griech\_innen gelten, Roma in Griechenland Bürger\_innen zweiter Klasse bleiben. Und das schon lange vor der rassistischen Kampagne rund um »die kleine Maria«, da sie zu den Ärmsten im Land gehören, die wenigste Bildung genießen (95 Prozent der Population) und ihr alltäglichen Begegnungen mit der Polizei zur Routine geworden sind.

Wie auch immer, die Strategie des griechischen Staats gegenüber den Finanzaufseher\_innen der EU zieht aus jedem Vorfall Vorteile. Das neueste Argument ist »der Storch der Krise bringt Extremisten«, außer einfache Neonazis. Die kürzliche Exekution zweier Faschisten müsse als Resultat von unkontrollierbaren »bürgerkriegsartigen« Ausbrüchen gesehen werden. Auf diese Weise versucht der Staat die Nachricht der Gefahr von politischer Instabilität im Land an seine äußeren Verbündeten zu senden, während nach Innen die Sicherheitsmaßnahmen verschärft werden sollen. Da die griechische Gesellschaft sich mit letzteren wohl fühlt, realisieren wir ein weiteres mal die komplette Gleichheit der Intentionen und Interessen von griechischem Mob und seinem Staat. Die Mörder\_innen mit dem Hakenkreuz ergreifen die Chance, sich selbst als »Opfer« und »Nette Leute« zu inszenieren, während all die jahrelang von Faschist\_innen Erstochenen, Gejagten oder Bedrohten als einfache mathematische Berechnung zählen:  $425.980$  (Neonazis bei der letzten Wahl)  $- 2 = 425.978$ . Weit entfernt davon, Glück oder Erleichterung zu verspüren, beschäftigen Linke wie Rechte sich selbst und andere mit Spekulationen rund um das heiße Thema der Woche: Eine Provokation oder linker Terrorismus?

Antifa Negative, November 2013

**D**as Kind, mit dem ich zusammenlebe, liebt Süßes. Beim Staubsaugen unter dem Bett finde ich stets Bonbonpapiere, die es durch die Ritze zwischen Wand und Bett schiebt: Zu faul, um den Mülleimer aufzumachen, ein vollgerotztes Papiertaschentuch mit spitzem und sowieso dreckigem Finger beiseite zu schieben und das miniklein zusammengeknetetete Glitzerpapier darin verschwinden zu lassen, nimmt das Kind in Kauf, das ich »entdecke«, dass es »heimlich« Bonbons isst. Mir hingegen ist ohnehin klar, dass es heimlich Bonbons isst,

## WEISSTE WAS? WASSER IST NASS!



ich habe das früher genauso gemacht. Entdecke ich die Indizien unter dem Bett, bin ich eine Mischung aus erheitert, sentimental (wegen früher), ein bisschen wütend (»isst kein Gemüse, aber Bonbons«) und besorgt (»isst kein Gemüse, aber Bonbons«). Alles kein dickes Ding, weswegen ich ausflippen sollte oder das Kind Angst vor Konsequenzen haben müsste.

Natürlich geht es hier nicht weiter um langweilige Begebenheiten aus dem Alltag mit Kindern. Der transmitter ist schließlich kein Wohlstandseltern-Wochenblättchen, mit Tipps, wie ich aus einem einfachen Ikea-Mö-

bel mit ein paar Handgriffen ein richtig tolles Unikat, auf das alle anderen Eltern neidisch sind, hinbekomme oder wo die neueste, in die Flasche gebetete, metropolenfeiste laktosefreie Ziegenrohmlch mit echten Verdauungskristallen angepriesen wird. Nein. Ich möchte mich jetzt einem Phänomen der aktuellen, wie Deutsche gern glauben möchten, WELTpolitik zuwenden. Edward Snowden nämlich, bzw. der fast schon Harrypotteresken-Meinungsmaschinerie um den Mann herum. Zunächst möchte ich einmal das oben beschriebene Verhalten auf dieses Thema anwenden. »Ja, kann man das denn vergleichen?«, mögen sich skeptisch und zögernd die Wohlwollenden unter den Leser\_innen fragen. »Ja, ich weiß es selber nicht«, sage ich, »vielleicht aber kommt am Ende raus, dass es möglich ist.« Meine Auseinandersetzung mit dem, zugegebenermaßen von mir nicht mit besonders steriler Klinge sezertem Thema »Edward Snowden« begann damit, dass ich mich zunächst nur gewundert habe, wieso es dauernd um Asyl für Snowden in Deutschland geht.

Die Zeitungen sind voll davon und jeder Arsch, der auch in die Zeitung

## WEISSTE NOCH MEHR? EISEN IST SCHWER!

will, hat was zum Asyl für Snowden zu kamellen. Eine fette Lobby. Ganz anders als für andere Asylsuchende. Zum Beispiel hier in der Stadt: *Lampedusa in Hamburg*. Snowden hat aus einer sicheren Ausgangslage selbst den Auslöser betätigt, der ihn in seine gegenwärtige Situation gebracht hat. Menschen, die vor einem Krieg flüchten, treffen Entscheidungen in lebensbedrohlichen Situationen. Welches sind Gründe für ein Asylgesuch? Ein sehr hoch belastetes Gewissen?

Lebensgefahr? Verantwortung für das Leben Anderer? Kann man die Lebenssituationen Einzelner katalogisieren?

Bei Snowden geht es angeblich um Grundsätzliches, heißt es. Das für mich enorm irritierende ist: Ich kann nicht herausfinden, um WAS? Jede\_r positioniert sich ungefragt, ob irgendwen das interessiert oder nicht.

Udo Lindenberg macht schon mal ein Zimmer im Hotel klar, Marius Müller-Westernhagen meint, Snowden stehe für das Amerika, an das wir glauben (endlich ist es amtlich: »Amerika« ist DOCH eine Religion!). Nicht einmal der sonst vermeintlich neutrale Spiegel – die Zeitung – kann, angesichts der »Brisanz« bei diesem Thema, weiter neutral sein, und fordert Asyl für Snowden. Ja, ok. Klar. Wenn die US-amerikanische Regierung hinter ihm her ist, soll Snowden hier bleiben können: Her mit dem Asyl für Snowden. Abgesehen davon, dass interessierte Snowden-Habhaft-Werden-Wollende, die schon, ohne mit der Wimper zu zucken, z.B. Khaled al-Masri für Sachen eingesackt und gequält haben, von denen er selbst keine Ahnung hatte, schon Mittel und Wege finden werden, Snowden mit zu sich nach Hause zu nehmen. Vielleicht erst in fünf Jahren. Wenn es still um ihn geworden ist, in seinem Zeugenschutzasyl.

Ich komme nun zum Punkt: Was genau hat Edward Snowden denn Irres herausgefunden, was sich vorher keine\_r im Traum hätte vorstellen können? Bonbonpapier unterm Bett? In einem trockenen Sommer kann das Wegwerfen einer brennenden Zigarette einen Waldbrand auslösen? Ach so, o ha! Private Daten werden aufgezeichnet!? Ach, nee! Also das hätten wir ja wohl wirklich nicht ahnen können. Wenn ich überlege, wie viele schockierende Geschichten ich von Leuten kenne, die so scheinen, als hätten sie alle Tassen im Schrank, aber dann doch nicht widerstehen konnten, in den E-mail-Account des liebsten Menschen hinein zu schauen. Wir müssen entspannt mit allem rechnen.

Angela Merkels Handy wird überwacht? Äh, ja und? Es könnte sein, dass auch das Handy von Obama, das von Sylvie van der Vaart und von René Obermann abgehört werden. Wenn wir wissen, dass so einiges der heutigen Technologie bereits vor 30 Jahren in Star Trek anzuschauen war, dann können wir ja wohl jetzt nicht so tun, als hätten wir die Folge verpasst, wo die Borg heimlich den Funkkontakt zwischen der Enterprise und irgendwelchen Anderen abgehört haben?! Selbstverständlich isst ein Kind heimlich Süßes und staatliche Rausfindebehörden finden raus! Egal was und zu was es nütze ist!

In Bezug auf globale Verflechtungen zwischen Politik und Wirtschaft können wir froh sein, dass es die NSA als staatliche Institution war, die abgehört und Daten gesammelt hat und nicht beispielsweise Monsanto. Na ja. Bleibe ich bei der Verflechtungsthese ist eine Trennung zwischen NSA und Monsanto vielleicht doch nicht so gewiss...

Alle, die meinen, intelligente Verschlüsselung und umsichtige Vorsicht machten die Nutzung des Internet sicher, sollten sich mal fragen, ob es nicht ganz schön beknackt ist, sich selbst für so überheblich und gewieft zu halten, das Internet nutzen zu können, ohne dass irgendwer etwas über sie heraus bekäme. Das hat ja schon bei Wikileaks nicht geklappt! Ich bin kein bisschen Verschwörungstheoretikerin oder Internetzeindin, ich habe ganz normal Facebook und schreibe E-Mails an Freund\_innen, in denen durchaus private Sachen drinstehen. Aber mir ist klar, zu welchem Preis ich das tue: Dass nämlich Menschen und Behörden, die das nichts angeht, das wissen können, wenn sie wollen.

Am Ende ist die riesenaufgepumpte Debatte um Snowden, Abhörung und NSA nur die Ablenkung davon, dass wir alle zu doof waren, das Kleingedruckte der Allgemeinen globalen Geschäftsbedingungen zu lesen und bibelmäßig zu interpretieren.

Cali Ozontillón

# HERZ UND BAUCH DER

Innensenator Neumann merkt, welches Fass er aufgemacht hat mit dem Vorwurf des »Versuches, mit der deutschen Geschichte Gegenwartspolitik zu betreiben.« Sofort darauf ist er »persönlich betroffen«.

Abgesehen davon, daß kein »weißes« Land, vielleicht gar kein Land eine Geschichte ohne Rassismus hat, ist Deutschland aktuell durch eine Mordserie zu kennzeichnen der Herr Neumann wohl kaum absprechen wird, daß sie eine rassistische ist. Warum aber im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss verweigert wurde, »institutionellen Rassismus« in die Kennzeichnung der NSU Mordserie und ihrer versagten Aufklärung aufzunehmen, erschließt sich vor dem Hintergrund der aktuellen Stunde der Bürgerschaft zum Umgang mit der Gruppe *Lampedusa in Hamburg* deutlicher. Der Hamburger Innensenator sah es hier als seine vorrangige Aufgabe an, sich und alle Beschäftigten der Stadt pauschal von dem Verdacht des Rassismus freizusprechen. Das tat er, in dem er es als seine Funktion als Innensenator beschrieb genau das zu tun, es auszuschließen, daß Handlungen rassistisch motiviert sein könnten. Was aber ist die Feststellung von »Menschen kaukasischen Erscheinungsbildes« auf seiner Homepage,

für die er sich später so halb entschuldigte? Was ist es, wenn Polizisten einem Menschen nichtinnensenatorischem Erscheinungsbildes sagten: »Du gehörst hier nicht her.«? So geschehen im Zuge der Lampedusa Proteste in der Bleicherstraße, als ein Mensch unter Vorzeigen seines Personalausweises Durchlaß durch eine Polizeikette der 2. Hundertschaft der Hamburger Bereitschaftspolizei beehrte. Dieses sind zwei von zweitausend Fällen. Es ist ein Zustand erreicht, in dem zwei Menschen in der S-Bahn sich mit schnellem Blickkontakt gegenseitig vermitteln nicht allein zu sein, komme was wolle.

Der Ausschluß ist allgemein. Die Wirkung der Razzien vom 11. Oktober ff (Hamburger Oktoberrazzia) geht weit über die Lampedusa Gruppe hinaus. Sie trifft people of color mit voller Wucht in der gesamten Stadt und auch darüber hinaus. Die Anweisung dieser sogenannten Kontrollen hat jedem/ jeder Rassist\*In eröffnet, ihr Denken und ihr Fühlen in konkrete Tat umsetzen zu dürfen. Vorerst im Rahmen der Gesetze bzw. ihrer niedrigschwelligem Überschreitung. Ganz sicher hat der Polizist in der Bleicherstraße eine vorschriftswidrige Handlung vollzogen. Es wird ihm nicht nachgewiesen werden. Hamburg ist

# RUMKUGELN

Wenn es im Viertel Winter wird, ist das Stadion der letzte Ort der Wärme: eng aneinander gekuschelt beim Heimspiel kann es eigentlich gar nicht allzu kalt werden. Für etwas mehr innere Wärme könnten allerdings auch selbstgemachte Rumkugeln in die Kurve geschmuggelt werden. Dank dem Zusammenrühren und Nicht-Backen von

200 g Zartbitterschokolade  
150 g Margarine  
50 g Puderzucker  
125 g gehackte Mandeln  
2 EL Rum

bleibt genug vom Hochprozentigem übrig.

Ist die Masse im Kühlschrank erkaltet, lässt sich nicht nur die klassische Fußballform errollen, im Grunde kann jedes Klischee rund um St. Pauli aus der schokoladigen Masse nachgekne-

tet werde: von Piratenschiff bis Totenkopf. Und Dank Puderzucker braucht auch der Wunsch nach den klassischen Vereinsfarben braun-weiß nicht unerfüllt bleiben. Alles geht. Doch auch die klassische Form der Rumkugel kann ins Spiel kommen, wenn auf dem Spielfeld mal wieder nichts geht, keine Ecke im Tor landet und es Zeit für schlechte Sprüche ist. Klassiker wie »Das Runde muss ins Eckige« oder »Der Ball kommt ins Rollen« bieten sich bei jedem Bissen an, so rücken Spielgeschehen und Kälte glücklicherweise in immer weitere Ferne.



## Zutaten:

Es werden eine gute Idee, ein Strauß motivierter Menschen, die gern Plätzchen wollen (desto bunter, umso vielfältiger wird das Plätzchen), 5-25 Wohngefährte, je nach Geschmack motorisiert und unmotorisiert gemischt und eine Feuertonne für gemütliche Abende bei kaltem Wetter benötigt.

Polizei, Behörden und Politik sind für Wagenplätzchen nicht erforderlich. Traditionell kommen sie als leidige Umstände dennoch oft beim Plätzchenbacken zum Vorschein. Nach Möglichkeit bitte weglassen, alternativ mit falschen Angaben zur Backstube oder Verheimlichung des Rezepts behandeln.

## Variationsmöglichkeiten und Dekoration:

Das Rezept für Wagenplätzchen ist beliebig veränderbar, je nach Geschmack lassen sich Zutaten ergänzen, oder wie oben angemerkt auch weglassen. Hunde, Kinder, Blumen, Voküs, Konzerte, Kino, Lesungen oder auch Schraubgruben, Sauna, Solaranlagen und andere Zutaten können die besondere Note für euer individuelles Wagenplätzchen ausmachen!

## Zubereitung:

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Zutaten zu einem Plätzchen zu vermischen. Bewährt hat sich das schnelle und spontane Mixen auf einer großen Fläche, möglichst im Grünen. Alternativ lässt sich das Plätzchen auch am Straßenrand zusammenmischen und dann auf einer schönen Backfläche gemeinsam zu einem Plätzchen ausrollen.

## Backzeit:

Anfangs dauert es sehr lang bis so ein Plätzchen erstmal gar ist. Einige Erfahrene sprechen von bis zu zwei Jahren Backzeit. Aber mit zunehmender Übung und Gewöhnung an die Plätzchenproduktion gelingt es immer einfacher und schneller.

# WAGENPLÄTZCHEN



## Hinweis zu den Jahreszeiten:

In der Vergangenheit wurden zwar beim Backen während kalter und nasser Witterung oftmals gute Ergebnisse erzielt, aufgrund der großen Anstrengungen für die Beteiligten raten wir momentan jedoch davon ab. Bis zum Frühling kann mit alternativen Zutaten schon mal geübt werden:

250 g Dinkelmehl  
100 g Margarine  
50 g Rohrzucker  
75 g gemahlene Mandeln  
2 EL Sojamehl  
1 TL Zimt  
½ TL Backpulver  
Muskat

zum Teig verkneten, kühlen, ausrollen, Wagen ausschneiden, bei 180 Grad vorgeheiztem Ofen 12 Minuten backen

# EIN SYNDIKALISTISCHES



## KEKSMÄRCHEN

und schob sie für 10 Minuten in den riesigen Backofen der Fabrik. Bis zum Abend kühlten sie dann in der Vorratskammer ab. Auf dem Fest verzierte jeder Gast sein Sternchen nach Belieben mit Erdbeermarmelade und fast schwarzer Zartbitterschokolade. Es war ein rauschendes Fest!

Am nächsten Tag versammelten sich die Arbeiter\_innen wieder in der Fabrik und schauten sich etwas ratlos an. Wie sollte es nun weiter gehen? Die Fabrik war verwaist und das Verschwinden der alten Chefs war fabelhaft. Sie konnten nun zwar nach Lust und Laune Kekse backen und Pausen machen. Aber alleine von Keksen lebte es sich schlecht. Ohne den Lohn hatten sie nichts, um abends vorm Fernseher Cola trinken zu können. Denn den Durst stillten die Kekse nicht und auf einen Keks zu starren war langweilig. Auf einer Vollversammlung besprachen sie ihr Problem und diskutierten die ganze Nacht. Am frühen Morgen kamen sie zu einer Einigung. Sie würden wieder Kekse verkaufen, aber wenigstens als Kollektivfabrik. So konnten sie zwar nicht mehr so viele Pausen machen, wie sie wollten, aber immerhin nervte kein Chef.

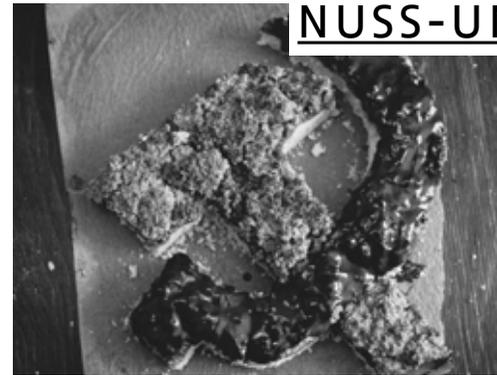
Dann wurde ihnen jedoch bewusst, dass mit einer kollektivierten Keksfabrik noch lange nicht allen Menschen und ihnen selber geholfen war. Deshalb organisierten sie sich mit ihren Kolleg\_innen aus anderen Firmen in einer Gewerkschaft. Zusammen kämpften sie in dieser für ein besseres Leben und schmiedeten einen Plan für den Fall, dass nicht nur eine Firma sondern Alle pleite sein würden. Dann sollte nicht in einer Fabrik ohne Chef nur Kekse, Cola oder Fernseher für die dort arbeitende Belegschaft hergestellt werden, sondern in vielen Farbiken für Alle so viel Kekse, Cola und Fernseher, wie sie wollten, mit so vielen Pausen wie sie mochten.

Vor einigen Jahren mussten die Arbeiter\_innen einer großen Hamburger Keksfabrik feststellen, dass nichts besser sondern alles schlechter wurde. Der Lohn wurde schlechter, die Arbeit wurde schlechter, die Kekse wurden schlechter. Es schien, als würde sogar die Freizeit schlechter werden! Doch bei dieser allgemeinen Schlechtigkeit sollte es nicht bleiben: die Firma ging pleite und der Standort sollte geschlossen werden, würden die Arbeiter\_innen nicht auf einen Teil ihres Lohnes verzichten. Doch die Arbeiter\_innen verzichteten gewiss nicht auf ihren Lohn und traten in den Streik!

Es dauerte 5 Monate, bis die Eigentümergeellschaft die Niederlage einsah, von dannen zog und nie mehr gesehen ward. Die Freude über den gewonnen Streik war riesig. Rasch verbreitete sich die schöne Nachricht und die Menschen kamen in Scharen zu den Streikposten. Um den Sieg gebührend zu feiern, buk die Belegschaft Streikkkekse für ein großes Fest am Abend.

Die Arbeiter\_innen verkneteten 100 g kalte Butter mit 100 g Kokosraspeln. Dazu gaben sie 150 g Mehl und 75 g Zucker. Der Knethaken vermischte die Zutaten zu einem festen Teig. Zum Schluss schlug eine Arbeiterin ein Eigelb in die Rührmaschine. Fast wurde die Prise Salz vergessen. Nachdem der Teig 30 Minuten in der Kühlkammer ruhte, rollten sie ihn aus und stachen mit Förmchen Sterne aus. Auf einem Blech sammelte eine Bäckerin die Kekse

# NUSS-UND-SCHOKO-ECKEN



Die Zielstellung ist eine Nuss-Schoko-Ecke auf Weltniveau! Nach dem Studium dieser Anleitung zum nächsten Subbotnik in der Werkküche die Zutaten für den Teig verkneten und ihn auf einem Backblech mit Backpapier ausrollen. Die Marmelade ausstreichen, sie fungiert als roter Schutzwall zwischen Teig und Nussmasse. Die Margarine (der Klassenfeind nähme Butter) zusammen mit dem Zucker schmelzen und anschließend Wasser und Haselnüsse unterrühren. Falls notwendig die Mobilisierung von Reserven ausdehnen, um die Masse auf dem Teig zu streichen und bei 180 Grad etwa 45 Minuten im Backapparat verweilen lassen. Dank revolutionärer Wachsamkeit zum richtigen Moment herausnehmen. Nach dem Abkühlen als Hauptaufgabe das Motiv ausschneiden und mit geschmolzener Kuvertüre aus dem Konsum bestreichen. Sobald das Ablieferungssoll er füllt ist gilt: Nie, nie, nie wieder Arbeit!

### Allgemeines Warenverzeichnis

#### FÜR DEN TEIG:

200 g Mehl  
100 g Zucker  
100 g Margarine  
50 g Speisestärke  
1 TL Backpulver  
2 Pk Vanillezucker  
3 EL Sojamehl (verzichtbar, falls Bäckware)

#### FÜR DIE FÜLLUNG:

300g gem. Haselnüsse  
150 g Margarine  
150 g Zucker  
100 g Erdbeermarmelade (ggf. aus dem Exquisit- oder Intershop)  
5 EL Wasser  
2 Pk Vanillezucker Kuvertüre

Aus irgendeinem Grund hat sich der Winter als Antifa-Zeit etabliert. Klar, da rinnt der Schweiß auch nicht so unter der Fleece-Hassi. Und in der Kängurutasche der Northface-Überziehhacke ist ausreichend Raum für Plätzchen, die bei der Sitzblockade oder im Kessel verspeist werden können. Immer dann wenn der Weg zum Bäcker zu weit oder von Riotcops versperrt ist. Da ist dann eine erdnussbutterige Schokoladenköstlichkeit besser als eine Reiswaffel. Das Rezept geht schnell und ist somit am Vorabend oder Morgen der Demo noch backbar. 100 g jeweils weiche Butter, weißer Zucker, brauner Zucker schaumig schlagen, Erdnussbutter mit Stückchen, 150 g Mehl, 50 g Haferflocken, 1 Päckchen jeweils Vanillezucker und Backpulver, 1 Ei/Eiersatz, eine Prise Salz unterrühren, rauf aufs Blech und bei 180

Grad 10 Minuten backen - fertig. Hieraus kann dann alles, was die Kreativität hergibt, ausgeschnitten und mit geschmolzener Schokolade bemalt werden. Da freuen sich auch die Genoss\_innen, die den Proviant vergessen haben und nebenan bibbern, wenn das die Runde macht. Sowieso sei gesagt: Für mehr Snacks auf Demos, eine völlig unterbewertete Vorbereitung!

## ANTIFA-KEKS



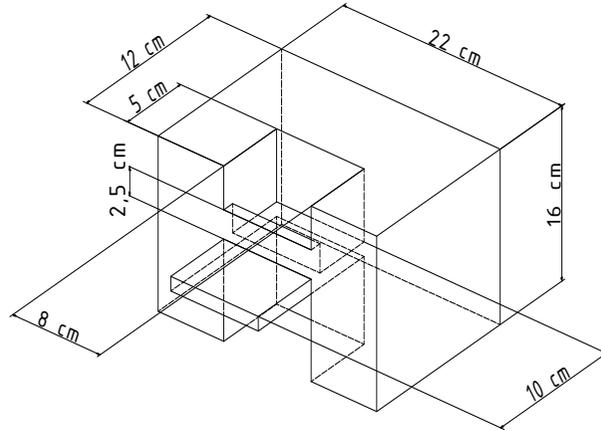
# BAUANLEITUNG // ROTE FLORA

# עוגייה

## Du brauchst:

Lebkuchen  
Süßigkeiten

- 1 Eiweiß
- 1 Päckchen Puderzucker
- 1 Schnur
- 1 Mixer
- 1 Spritzbeutel
- 2 Aufkleber



## Anleitung:

1. Den Lebkuchen nach der Zeichnung zerschneiden.
2. Das Eiweiß mit dem Mixer steif schlagen und so viel Puderzucker zugeben, bis eine zähe Masse entsteht.
3. Den Zucker-Kleber in den Spritzbeutel füllen.
4. Auf die Wände Kleber geben und das Gebäude nach dem Bauplan errichten.
5. Den Kleber über Nacht trocknen lassen.
6. Das Gebäude nach Belieben verschönern und an die Freiflächen plakatieren.
7. Eine Schnur auf dem Balkon spannen und Transparente aufhängen.



Gute Antideutsche backen selbstredend keine deutschen, sondern jüdische Plätzchen wobei die Wahl hier auf Maamoul, also gefüllte Plätzchen, gefallen ist. Und selbstverständlich ist der Anlass des Backens auch nicht Weihnachten sondern Chanukka.



schließlich mit dem Zucker karamelisiert. Das Ganze wird dann in einer Schüssel mit dem Quittengelee vermischt und fertig ist die Füllung.

Teig: 1 EL Puderzucker, das Mehl, das Backpulver und das Salz werden in eine Schüssel gegeben und verrührt. Anschließend werden die Butter, das Öl und die Milch hinzu gegeben. Dann alles zu einem feuchten Teig verkneten. Wenn der Teig zu trocken zum Formen ist, einfach mit ein bisschen Milch strecken.

Anschließend werden aus dem Teig kleine Bällchen geformt und dann platt gedrückt. Wer möchte kann an dieser Stelle auch kleine Davidsterne formen.

Anschließend mit einem Teelöffel jeweils ein bisschen der Füllung in die Mitte geben und in den Händen rollen, bis sich eine geschlossene Kugel ergibt. Diese dann leicht platt drücken und ab in den vorgeheizten Ofen.

Bei 160 Grad backen die Plätzchen dann 25-30 Minuten. Dabei sollte die Oberfläche der Kekse hell bleiben und nicht braun werden. Abschließend können die Kekse noch mit Puderzucker oder anderem weißen Pulver bestreut werden.

Viel Spaß beim Backen und ein fröhliches Chanukka – diese Jahr übrigens vom 28. November bis 05. Dezember.

## FÜR DIE FÜLLUNG:

120 g Geröstete Walnüsse  
80 g Quittengelee  
50 g Zucker  
1 Prise Salz

## FÜR DEN TEIG:

500 ml Mehl  
1 TL Backpulver  
1 EL Puderzucker  
1 Prise Salz  
130 g Butter  
2 EL Pflanzenöl  
60 ml Milch

## Vorbereitung:

Zur Vorbereitung empfiehlt sich, zumindest die »Dialektik der Aufklärung« und bestenfalls auch das marx'sche Kapital gelesen zu haben. Und im Idealfall hängt in der Küche auch noch eine Israelfahne. Wenn diese Vorbereitungen getroffen wurden, kann es dann auch mit dem Backerlebnis los gehen.

## Zubereitung:

Füllung: Für die Füllung müssen die Walnüsse in die Hand genommen werden. Mensch stelle sich vor, es handele sich um den deutschen Volkskörper und zerbröselte sie. Anschließend werden die zerbröselten Walnüsse in der Pfanne angebraten und an-

# RADIO

IM DEZEMBER UND JANUAR

Kontakt:  
gutzki@fsk-hh.org  
postbox@fsk-hh.org  
redaktion3@fsk-hh.org  
fskmusikredaktion@fsk-hh.org

Tuesday, 24.12.2013 – 20:00 Uhr



## 2 STIMMEN IM FUMMEL

### Weihnachtssondersendung

**A**chtung, Achtung: Aus gegebenem Anlass lassen die 2 Stimmen im Fummel zärtlich ihre vier Stimmbänder im kühlen Dezemberwind flattern. So mancher mag denken: nicht schon wieder, kaum ist hochheilige Nacht, da stehen Sie schon wieder vor der Tür und suchen Einlass: Blessless Mahoney und Didine van der Platenvlotbrug. Die Genderflüchtigen auf der Suche nach einem Stall voller Musikkonserven geben sich und der Sendung diesmal das feierliche Motto: »Einer geht noch, einer geht noch rein« oder so blau wird's nimmer mehr!

### Sylvestersondersendung

**S**im-sala-bim-bam-basel-a-dusel-a-dim! So klingt es im Schritt der 2 Stimmen im Fummel, wenn die beiden Krickenten der deutschen Transversalitätsszene am letzten Tag des Jahres sich gegenseitig aufs Ohr hauen. Didine van der Platenvlotbrug verabschiedet das Jahr mit »Bumms und Fallera« während Blessless Mahoney sich ganz der hochotherischen Kunst des Partnerikebanas hingibt. Alles zusammen steht unter der dräuenden Zahl 7.

### Januarsendung

**W**ieder laden Blessless Mahoney und Didine van der Platenvlotbrug zur Nachschau auf das denkpolitische Weltgeschehen ein. Ihre »Emulsionen des Begehbaren« werden hier nichts zur Sache tun, wenn die Hohepriesterinnen der emotionalen Schwingungen in selbige kommen angesichts des Besuchs der alten diabolischen Damen! Erfahren Sie, warum diese Sendung unter dem Motto »Krise des leeren Stuhls« steht!

Wednesday, 29.01.2014 – 21:00 Uhr



## JE ME SOUVIENS. ICH ERINNERE MICH. GEORGES PEREC.

**I**m Frühjahr 2014 wird die *Vers- und Kaderschmiede* im Polittbüro eine szenische Lesung aus Georges Perecs Werk auf die Bühne bringen. Perec gehört zu den wichtigsten Autoren der französischen Nachkriegsliteratur – in Deutschland wird sein verstreutes Werk gerade wiederentdeckt. Er war neben Raymond Queneau eines der bekanntesten Mitglieder von *OuLiPo*, der »Werkstatt für potentielle Literatur«, einer Gruppe von Schriftstellerinnen und Schriftstellern, die mit sprachlichen Formen experimentieren und sich selbst willkürliche Regeln auferlegen. In seinem Roman »La Disparation«, in der deutschen Übersetzung »Anton Voyls Fortgang«, verzichtete Perec ganz auf den Buchstaben E.

Für Perec bedeutete die formale Beschränkung, sich umso stärker auf die Beobachtung des »Gewöhnlichen und Infragewöhnlichen« zu konzentrieren, die »kleinen Stücke des Alltäglichen« vor dem Verschwinden zu retten: »Zu Anfang kann man nur versuchen, die Dinge zu benennen, eines nach dem anderen, oberflächlich, sie aufzuzählen, sie anzuführen, und das so banal wie möglich und gleichzeitig so genau wie möglich, und dabei versuchen, nichts zu vergessen.«

Für Perec als französischen Juden, der als Kind im Versteck die Shoah überlebte, während sein Vater in der französischen Armee fiel und seine Mutter in Auschwitz ermordet wurde, war das Alltägliche nie normal. Sein Kampf gegen das Vergessen schloss die Erinnerung an die Shoah stets mit ein; die Rettung der Erinnerung, das Aufzeichnen von kleinsten Puzzlestücken der Beobachtung ist auch ein Kampf gegen die Drohung der Vernichtung.

Die zweistündige Sendung wird einen Mitschnitt aus dem Kostprobenabend der *Vers- und Kaderschmiede* senden und sich auf die Suche machen nach den Spuren der Geschichte in Perecs Werk und den Spuren, die er selbst hinterlassen hat.

### Literaturtipp:

Judith Heckel/Olaf Kistenmacher: Im Labyrinth der Wörter. Das Leben und Werk des französischen Schriftstellers Georges Perec, in: *Jungle World* 37, 13. September 2012

<http://jungle-world.com/artikel/2012/37/46248.html>

Tuesday, 24.12.2013 – 14:00 Uhr

Friday, 03.01.2014 – 10:00 Uhr

Wednesday, 02.01.2014 - 09:00 Uhr

## WEIL ES ETWAS GAB, DAS ELEKTROSCHOCKS NICHT ZERSTÖREN KONNTEN ...

»Sein Vater arbeitete als Steuerberater auf Long Island; als der Sohn 17 Jahre alt war, ließ er ihn einer Elektroschock- erapie unterziehen, um ihn von seiner Homosexualität zu erlösen. Ohne Erfolg! Statt dessen verhalfen Lou Reed die Elektroschocks zu einer jahrzehntelangen Drogenabhängigkeit.«

Jens Balzer, »Woh, woh, woh, mach den Strauß«, Frankfurter Rundschau 2.3. 2012

Lou Reed ist tot. Rest in Peace.  
Lou Reed: Jener Schatten des »Summer of Love«, der als Gegenhippie zusammen mit Nico und John Cale und Mo Tucker eine Wirkungsgeschichte entfaltete wie nur wenige vor oder nach ihm. Als Velvet Underground an der Mamas & Papas »Califonia Dreamin'«-Westküste tourten, kamen sie weder an noch klar inmitten der Lächelei des Love & Peace. Ihre Musik war die dunkle Seite der Psychedelic. Im FR-Artikel ist zu lesen, wie sie auf Psychiater-Kongressen auftraten und die Teilnehmer nach deren sexuellen Vorlieben befragten: Die Blickumkehr der Marginalisierten. Elektroschocktherapien waren ein üblicher Umgang mit Homosexuellen in den USA der 50er und 60er Jahre. Man zeigte Bilder leckerer Männer - dann ran an den Regler. Damit Mann die Finger von Mann ließ. Heute gibt es da subtilere Methoden.

Lou Reed war auch aus der Indie-Post-Punk-Kultur der 80er Jahre nicht fort zu denken. Er, Iggy Pop, David Bowie und andere wirkten fort als Vorreiter dessen, was Acts wie The Smiths, Sonic Youth und Düstere, endgültig die schwarzen Wurzeln des Rock'n'Roll Verleugnende, fort schrieben. So ist die Velvet Underground/Lou Reed Story auch Baustein in der Geschichte des »White Washings« der Indie-Gitarrenmusik. Ist Lou Reed das anzulasten? Bei Twitter gingen die »doo doodo«-Tweets von schwarzen Frauen herum nach seinem Tode: Man höre in »Walk on the wild side« und wisse, warum.

Ich denke, er hatte einfach seine eigene Elektroschock-Geschichte, aus der er dann riesengroße Popmusik gemacht hat - solche, die das Sperr-

ge und den Noise nicht scheut. Die am größten wurde, wenn plötzlich doch die Hippie-Träume und Mainstream-Sentimentales musikalisch einsickerte, seltsam resigniert und traurig, bei Songs wie »Satellite of Love« und »Perfect Day«.

Ich verbinde mit denen immer den Film »Velvet Goldmine« von Todd Haynes. Eine Paraphrase der Iggy Pop/David Bowie-Story. Als zu Zeiten des Glamrock »bi« in aller Munde, durchaus buchstäblich, war. Jonathan Rhys Meyers spielt den androgynen, ganz in Künstlichkeit aufgehenden Superstar Brian Slade und dessen Persona Maxwell. Er beginnt eine Affäre mit dem weit derber auftretenden Curt Wild, gespielt von Ewan McGregor - einer der Filme, wo Erotik und (angedeuteter) Sex zwischen Männern trotz Pfauenfedern, hautengem Glitter und Lippgloss eine Strahlkraft der »Rocky Horror Picture Show« gleich entfaltet als etwas, das immer neu erfunden werden muss im Durchgang durch Klischees, um diese aufzulösen. Und, ich meine mich zu erinnern, dass unter eine Sequenz, da McGregor und Rhys Meyers in einem Karussell lachen und flirten, Lou Reeds »Satellite of Love« gelegt ist.

Eine Bildfolge, die zeigt, was Lou Reeds Musik so magisch machte: Dass er, das Role Model der Gemeinen und schlecht Gelaunten, inmitten der Zerrissenheit der »Wild Side«, dem Straßen- und Drogenleben, von tiefer Traurigkeit und dem Wissen um das Schlechte durchdrungen diese fast traumhaften, musikalischen Bilder der Schönheit des Trotzdem zeichnete.

Weil es da etwas gab, dass die Elektroschocks nicht zerstören konnten.

<https://metalust.wordpress.com>

SUNDAY, 01.12.2013

**07:00 Anilar FM 93.0**  
**11:00 re[h]v[v]o[l]ite radio**  
**15:00 Kunst und Politik**  
**17:00 Asi es "The Other Latin Show"**  
**19:00 Das Brettchen**  
**20:00 Upsetting Station**  
**22:00 Leiden in guter Gesellschaft**

MONDAY, 02.12.2013

**06:00 Solid Steel**  
Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match »the broadest beats«.  
Matt Black and Jonathan More (aka Coldcut) started out on London's pirate KISS FM radio station with separate shows but then joined forces to present Solid Steel in 1988, a few years before the station finally went legal. In the early 90's they were joined on a regular basis by PC, shortly followed by Strictly Kev, for the two hour mix marathons.  
DK jumped on board in 1997, quickly rising to become producer and in 2000 the show enjoyed a spell on BBC London. In 2004 J Mountain joined the ranks and the show continued airing a diverse selection of guest mixes along with the occasional special interview. Solid Steel has spread it's wings, going on to broadcast in over 30 stations around the world, spawned a mix CD series and club nights. The podcast has already reached over a million downloads and new members Ruckus Roboticus, Cheeba, Boom Monk Ben and DJ Moneyshot step up in 2009 to expand the line up. Now we also enter a new phase with videocasts and other assorted AV projects, something that Coldcut have pioneered for nearly as long as the radio show.  
[solidsteel@fsk-hh.org](mailto:solidsteel@fsk-hh.org)  
<http://solidsteel.ninjatune.net>  
**08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0**  
**10:00 re[h]v[v]o[l]ite radio**  
wiederholung vom vortrag  
<http://rehvvollte.blogspot.eu/>  
**12:00 Musikredaktion**  
**14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen**  
Vortragsdokumentation aus der »Jenseits der Geschlechtergrenzen« - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>  
Prof. Dr. Maureen Maisha Eggers vorzustellen ist nahezu müßig; sie lehrt an der Hochschule Magdeburg-Stendal zu Kindheit und Differenz. Im vergangenen Semester referierte sie zu Diversität und intersektionelle Queer Theory aus einer

Critical Race Theory Perspective.  
Begleitend stellte uns die Referentin freundlicherweise den Artikel Diversity Matters: Thematisierungen von Gleichheit und Differenz in der rassismuskritischen Bildungs- und Soziale Arbeit. zur Verfügung und verwies auf den Text Rassismus, Postkolonialismus und Recht - Zu einer deutschen Critical Race Theory?. Im Anschluß an den Vortrag wurde das Video The Unequal Opportunity Race von Kimberle Crenshaw und Luke Harris (AAPF) gezeigt.  
[queer.agh@gm.x.de](mailto:queer.agh@gm.x.de)

**15:30 KONKRET goes FSK**  
Das Freie Sender Kombinat sendet einmal monatlich die Kolumne des Herausgebers Hermann L. Gremliza.  
<http://www.konkret-verlage.de>  
**16:00 Die monatliche Kolumne von Café Morgenland**  
CM auf 93,0 MegaHetz(e) - monatliche kolumne bei FSK.  
<http://www.cafemorgenland.net>  
**16:30 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**  
Das Wort von den Widersprüchen - hinter welches sich so gerne zurückgezogen wird.  
**17:00 Difficult Music For Difficult People**  
»Difficult Music For Difficult People« ist eine wöchentliche Sendung über abseitigere moderne Musik aller Spielarten, Genres und aller Länder - von No Wave, Postpunk, Dub über Improvisation, Hip Hop, Electronic bis Noise. Wir sind eine Assoziation von Leuten, die Konzerte organisieren, selber Musik machen oder auflegen.  
Playlisten unter:  
<http://difficult-music.blogspot.com/>  
<http://www.facebook.com/difficult.music>  
Kontakt: [difficultmusic@fsk-hh.org](mailto:difficultmusic@fsk-hh.org)  
**19:00 Info**  
**20:00 Sunday Service**  
Interviews, Konzerttipps & Neuerscheinungen zwischen Pop und Elektronik  
Playlistabo? Mail an [mail@fsksundayservice.de](mailto:mail@fsksundayservice.de).  
<http://www.sundayservice.de>  
**23:00 recycling**  
recycling ab jetzt in wechselnden Formen jeden Montag zu dieser Zeit....

TUESDAY, 03.12.2013

**01:00 Die Nacht - Pop und Weiteres**  
Den musikalischen Künsten  
[postbox@fsk-hh.org](mailto:postbox@fsk-hh.org)  
**07:00 recycling**  
wdh.

### 09:00 Sunday Service

Die Wiederholung vom Montag

### 12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 quergelesen@querkfunk.de

### 13:00 archive & augenzeugen: Birth Of Tradedy - Fear, Power, God/Allen Ginsberg

Heute widmen wir uns mal den gesprochenen wort auf tonträgern: Birth Of Tradedy war ein us-amerikanisches magazine die diese compilation von verschienden poet\_innen herausgebracht hat. In kurzen stücken wird ein who is who der us-amerikanischen underground poeten hier vorgestellt. Vielleicht etwas erklärendes zu den bösen buben auf Birth Of Tradedy: Anton La Vey ist der gründer der church of satan, da er sich nicht als ideologe versteht, stand die kirche immer allen leuten unterschiedlicher couleur offen - aber ich denke ihr hab sowie eure eigende meinung dazu. Auf jedenfall paßt er gut zum thema dieser compilation. Charles Menon sitzt lebenslänglich in knast, ihn wird u.a. den mord an sharon tate, der damaligen frau von polanski, zur last gelegt. Davor versuchte er sich an der musik und war ein freund der beach boys. Leider war er als musiker recht erfolglos und gründete die manson family, ein gruppe versprengter ausreißer\_innen und hippies, die in einer kommune sektenterror betrieben. Hätte man ihn doch als musiker mehr erfolg gelassen dann hätte er sich an hollywoods elite nicht so bitter gerächt! Hier die titel: Lydia Lynch - The Human Animal, Matt Heckert - Untitled, Lawrence Ferlinghetti - The Lord's Prayer, Charles Manson - The Prison Tapes, Mr V.O. Real - Balls In The Great Meat Grinder, Jello Biafra - Alien Order, Jello Biafra - Space Shuttle, Allen Ginsberg - A Song, Allen Ginsberg Dream About Carlos Williams, Anton La Vey - Book IV, Henry Rollins - L.A., Whipping Boy - The 3rd Secret.

Da der ganze spaß so 30 minuten dauert, im anschluß noch einige aufnahmen von Allen Ginsberg, einer der schillersten figuren der beat-generation. Er war kommunist, jude, schriftsteller, buddismuslehrer, schwul und politischer aktivist. Da er in den 60er jahren Bob Dylan kennengelernt hat, vertonte er oft seine gedichte. Später konnte er sich, wie alle beat-poeten für punk begeistern und nahm stücke mit The Clash auf. Seine musik spiegelt oft seine homosexualität wieder zu der er sich schon in den 60er jahren offensiv bekannte, aber auch seine politischen ansichten. Eine ganze andere interessante idee von ihm war mittels anrufbeantworter gedichte abrufen zu laßen, da sind sehr viele schöne dinge entstanden.

Beide sachen sind bei ubuweb kostenlos

herunterzuladen - wenn es euch intressiert, neben vielen anderen künstlerischen tonaufnahmen und bildmaterial.

Kontakt: a&a: wp666@gmx.de

### 15:00 Radio Gagarin

Altbewährtes und neuheiten aus der welt der experimentellen musik: industrial, noise, drone/ambient, gittarenlärm, improvisation, elektroakustik und moderne klassik.

Wahrscheinlich diesmal wieder mit einen gitarren experimental compi mix von tbc.

Kontakt: wp666@gmx.de

### 17:00 Schwarze Klänge

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK! Jeden 1. Dienstag im Monat.

schwarzeklaenge@gmx.net

www.schwarzeklaenge.de

### 19:00 Info Latina

### 20:00 Shalom Libertad

Jüdische Themen dargestellt aus einer politischen Sicht des Judentums.

http://hagalil.com

### 22:00 Blues Brew

### 23:00 Another Nice Mess Wundertüte

Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam für FSK - jeden ersten Mittwoch im Monat.

info@anothernicemess.com

http://www.anothernicemess.com

### 00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung

http://www.querkfunk.de

## WEDNESDAY, 04.12.2013

### 01:00 Night by radioarts

vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

### 07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

### 08:00 Anilar FM 93.0

### 10:00 Tirons sur les Cadrans!

Der Salon von statt\_teil(e)radios.

### 12:00 Unpeeled!

Die letzte Sendung vom Band

### 14:00 Hallenbaduniversität

Die erste Universität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbecken stattfinden.

Mit den berühmten Siebenmeilen- Badelatschen sitzen wir in der Eisdielen der Abstraktion. Aber Vorsicht: Wer geglaubt hat, dass kritische Theorie ein toter Hund sei, hingegen Poststrukturalismus eine schicke Wildkatze des Widerstands, der wird

»DIE WAHRHEIT IST IMMER KONKRET.«

Lenin

**konkret**

Lesen, was andere nicht wissen wollen.  
Jeden Monat am Kiosk.

hier eines Besseren belehrt. Der jeweils aktuelle Aufguss in der Theoriesauna unter: freibaduni.blogspot.com

### 15:00 TBA

HipHop vs. Reggae

### 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

### 17:00 WortPong

Jeden Monat aufs Neue schwurbelt Wortpong durch die bunte Welt der Literatur. Mal mit Gast, mal ohne. Aber immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

### 19:00 Radia Obskura

### 20:00 Die Wutbürger

Eine Wiederholung einer HALLENBAD Ausgabe.

### 21:00 Multiplication de l'Amusement

Heute: Sebastien Tellier, neben Katerine Frankreichs begnadetster und unberechenbarster Exzentriker erfreut, düpiert, begeistert, ärgert uns - lässt uns jedenfalls nicht nonchalant - mit seinem neuen fast-Instrumental-Album »Confection«, das am 8.11. veröffentlicht wird. Und die Multiplication de l'Amusement hat die große Ehre Euch das Album schon vorab präsentieren zu können! Schaltet schonmal den Weichzeichner-Filter ein!

http://je-danse.de

### 22:00 Hirntod

### 23:00 Another Nice Mess Wundertüte

THURSDAY, 05.12.2013

### 07:30 FS Gloria Morgenmagazin

(Woher kommt der Hass?)

http://tocotronic.de

### 09:00 LMB: Hamburger Schule

Eine Ausgabe der dukebox in zwei Stimmen zur Geschichte der 'Hamburger Schule'.

### 12:00 Siesta Service

### 13:00 1Mischenpossible?

### 14:00 subjektiv

Punk aus Halle

http://subjektiv.podspot.de

### 15:00 Sci-Fi-Kino

### 17:00 Mondo Bizarro

Punkrock Radio Special mit Always Wanted War  
Es ist mal wieder soweit: ca 2 Jahre nach »-Minus« erscheint im Dezember die neue EP von Always Wanted War. Da bloßes reinhören nicht reicht, kommen die Lümmel von der Bank auch gleich noch in unsere Sendung. Neben dem neuen Stuff werden wir uns zudem anderen Veröffentlichungen des Labels »Tief in Marcellos Schuld« und andere Spezialitäten aus dem Hause AAW in die Ohren

drücken.  
<http://mondobizarro.de>

### 19:00 Güncel Radyo

### 20:00 Halo Halo

**22:00 metroheadmusic for metroheadpeople**  
metroA + metroB + deine Villa + Miss van der Rohe + Das Motiv + Djimi + Franko + guests  
[info@metroheadmusic.net](mailto:info@metroheadmusic.net)  
<http://www.metroheadmusic.wordpress.com>

### 00:00 Metromix

Donnerstag Nacht Mix – Jede Woche 2 Stunden frisch gemixt und im Anschluß 5 Stunden Wiederholungen der letzten Wochen – Das Motiv & Guests + Live Sets  
<http://dasmotiv.wordpress.com/>

## FRIDAY, 06.12.2013

### 07:00 Quergelesen

vom Dienstag

### 08:00 Neues von Sachzwang FM

Austauschsendung von Querkult Karlsruhe  
[www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html](http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html)

### 10:00 Shalom Libertad

Wiederholung der Abendsendung  
<http://url9.de/Pfd>

### 12:00 Solid Steel

### 14:00 Zeckenfunk

### 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

### 17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion  
Jeden ersten Freitag im Monat präsentiert euch das No TV Raps Team im Rahmen der Weekly Operation Hip Hop und Turntablism abseits von MTV, VIVA und NJOY. Zu hören gibt es eine spannende Mischung aus unbekannt und altbekannt - Für alle Fans die irgendwie immer noch in den 90ern hängen geblieben sind ein Pflichttermin.  
In jeder Sendung gibt es ein ca. 1stündiges Feature über einen besonderen Künstler bzw. Gruppe, eine Stadt oder Region. Hintergrundinfos und Interviews bieten Einblicke in Motivation und Geschichte und beweisen einmal mehr, das Hip Hop nicht nur aus Jay-Z und 50 Cent besteht.

### 19:00 Parlons-en

Frauen und Macht in den traditionellen, afrikanischen Gesellschaften – Femmes et pouvoir dans les sociétés traditionnelles Africaines  
Clotilde Ohouochi – Ehemalige Ministerin für Solidarität, Gesundheit, soziale Sicherheit und Menschen mit Behinderungen in verschiedenen Regierungen der zweiten Republik in Côte d'Ivoire zwischen den Jahren 2000 und 2005.  
Clotilde Ohouochi ist ausgebildete

Geschichtswissenschaftlerin und war auch von 2006 bis bis zum 11. April 2011 Sonderberaterin des Staatspräsidenten und Beauftragte für die Allgemeine Krankenversicherung (AMU).

Seit der postelektoralen Krise lebt Frau Clotilde Ohouochi im Exil. Sie ist Autorin des Werkes: Côte d'Ivoire: Wir gehen bis zum Schluß!

In Hamburg spricht sie am 6. und am 7. Dezember im Rahmen der Konferenz: »Die Rolle der schwarzen Frauen im afrikanischen Widerstand«. Clotilde Ohouochi, Ex-ministre de la solidarité, de la sécurité sociale et des Handicapés est historienne de formation et a servi dans les gouvernements successifs de la deuxième république de la Côte d'Ivoire d'octobre 2000 à décembre 2005.

Clotilde Ohouochi a occupé aussi de Février 2006 jusqu'au 11. Avril 2011, la fonction de conseiller spécial auprès du président de la République chargé de l'AMU (Assurance Maladie Universelle) Depuis la crise postélectorale, Clotilde Ohouochi vit en Exil. Elle est aussi auteure de l'Ouvrage: Côte d'Ivoire: On ira jusqu'au bout

Clotilde Ohouochi sera du 6 au 7.12.13 à Hambourg pour une série de conférences:

Radio: Femmes et pouvoir dans les sociétés Traditionnelles Africaines.

Conférence-débat: Le rôle des femmes noires dans les résistances Africaines

### 22:00 No Fish On Friday

### 00:00 Clap Your Feet

<http://www.clapyourfeet.de/>

## SATURDAY, 07.12.2013

### 06:00 SkaTime – Off-Beat am Morgen Vol.8

Off-Beat am Morgen – für alle Nachtschwärmer, -arbeiterInnen und Frühaufsteher: die SkaTime Musikschleife.

### 11:00 the perfect radio

– music while you work slowly – über arbeit und -verweigerung (im radio).

– WE ARE PERFECT –

das perfekte radio für weitere Illusionen. wenn schon dann aber so richtig-perfect. jeden ersten samstag im monat.

### 12:00 Café com leite e pimenta

### 14:00 Funkpiratin mit Janne

### 17:00 Jazz oder Nie

### 19:00 Ein Prozeß – Ein Land – Keine

### Gesellschaft – Viel NSU

Untersuchungen zum NSU-Komplex

### 19:30 Antifa Info

[antifainfo@fsk-hh.org](mailto:antifainfo@fsk-hh.org)

### 20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

### – Forum Neue Musik

Auch heute bringen wir aktuelle Konzertmitschnitte aus dem Forum Neue Musik, die in den letzten Wochen entstanden sind. Voraussichtlich gibt es dabei unter anderem Mitschnitte der Konzerte »Kultur-Urlaub II – Viva Espagna!« mit dem Duo Convers (Frauke Aulbert und Andrej Koroliov) und »Die Klänge sind nicht die Klänge« mit dem Konus Quartett (Stefan Rolli, Christian Kobi, Fabio Oehrli und Jonas Tschanz). Durch die Sendung führt Olaf Hering.

<http://www.fsk-rbk.de>

### 23:00 Rock Bottom

Progressive Rock, Hardrock und Metal  
Ihr erwarten viele Neuerscheinungen, erlesene Klassiker und exklusive Interviews aus diesem musikalischen Spektrum. Weiteres zur Sendung findet Ihr unter:

[www.rockbottom-music.de/](http://www.rockbottom-music.de/)

[www.youtube.com/rockbottomvideo/](http://www.youtube.com/rockbottomvideo/)

[www.mixcloud.com/rockbottommusic/](http://www.mixcloud.com/rockbottommusic/)

## SUNDAY, 08.12.2013

### 07:00 Anilar FM 93.0

### 11:00 Anti(Ra)<sup>2</sup>dio

### 13:00 Zeitversendung

Frühstücksradio.

### 15:00 Falando com... Im Gespräch...

Wir wollen alles und nicht nur Krümel.

No 2º domingo de cada mês, das 15h às 17h teremos convidados que tem alguma para dizer do varredor da rua ao ministro . Queremos ainda tudo e não apenas uma esmolinha de vez em quando.

### 17:00 Loretas Leselampe

[leselampe@fsk-hh.org](mailto:leselampe@fsk-hh.org)

### 20:00 Wo keins ist, ist eins. Diskussion über Dialektik

Natur und Geschichte II

Die Trennung von Dialektischen und Historischen Materialismus, wie sie in Anschluß an Engels erfolgt war, wurde vor allem durch die schon beim vorherigen Mal diskutierte Dissertation von Alfred Schmidt in Frage gestellt. Schon in den Pariser Manuskripten war Marx klar: »die Natur, abstrakt genommen, für sich, in Trennung vom Menschen fixiert, ist für den Menschen nichts.« Daher konnte Schmidt jene Trennung durch einen erneuten Rekurs auf die Dialektik des Deutschen Idealismus, hinterfragen:

»Es gibt in der idealistischen Philosophie Fragestellungen, die mit der idealistischen Form, in der sie vorgetragen werden, nicht abgetan sind. Der deutsche Idealismus von Kant bis Hegel, an den Marx bewußt angeknüpft hat, zeigt, daß die uns umgebende Welt keine bloß an sich seiende, sondern ebensowohl eine für und durch uns seiende

Realität ist. Freilich hat der Idealismus diese Abhängigkeit des Objektiven vom Subjektiven, indem er sie aussprach zugleich mystifiziert, und zwar deshalb, weil er die subjektive Konstitution dessen, was wir Erfahrungs- und Dingwelt nennen radikal entstofflichte und dadurch die Sache verdunkelte.«

<http://wokeinsististeins.blogspot.de/>

## 22:00 UBRadio Salon #275 – DFM netcast 21 April 2013

2-hours of live experimental/electronic/noise/collage/improv by the folks who bring you Big City Orchestra & UBUIBI ([www.ubuibi.org](http://www.ubuibi.org)).

Netcast on DFM Radio Television International ([www.dfm.nu](http://www.dfm.nu)), 21 April 2013 / GUEST: Brook Hinton / THEME: The Exorcist IV: A Nice Cotton/Wool Blend

Gefördert von Radio Gagarin.

## 00:00 Nachtmix

[nachtmix@fsk-hh.org](mailto:nachtmix@fsk-hh.org)

## MONDAY, 09.12.2013

### 06:00 Solid Steel

### 08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0

### 10:00 Anti(Ra)²dio

Wdh. vom Vortrag  
[studiof@fsk-hh.org](mailto:studiof@fsk-hh.org)

### 12:00 Musikredaktion

### 14:00 »Bis die Menschen Normen so weit verinnerlicht hatten, dass sie jeden Morgen pünktlich zur Arbeit gehen«...

Vortrag von Nadja Rakowitz: Die sogenannte ursprüngliche Akkumulation und die Durchsetzungsgeschichte des Kapitalismus.  
<http://associazione.wordpress.com/>

### 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

### 17:00 Difficult Music For Difficult People

### 19:00 Info

### 20:00 Sunday Service

### 23:00 recycling

## TUESDAY, 10.12.2013

### 01:00 Die Nacht - Pop und Weiteres

### 07:00 recycling

wdh.

### 09:00 Sunday Service

Die Wiederholung vom Montag

### 12:00 Quergelesen

### 13:00 Die ganze Platte

### 14:00 Indian Vibes

A Tribute to Cheb i Sabbah

In Algerien war er geboren, lange Jahre hat er in San Francisco gelebt, musikalisch war er in der ganzen Welt zuhause. Der DJ, Produzent und Musiker Cheb i Sabbah ist am 6. November im Alter von 66 Jahren gestorben. Er verband traditionelle Beats aus der ganzen Welt mit aktuellen Clubsounds, was ihm den Namen »Godfather of Global House« eintrug.

### 16:00 Mrs. Pepsteins Welt

>im neonlicht trocken deine tränen nicht<

Austauschsendung von Radio Blau

<http://www.mrspepstein.blogspot.com/>

### 17:00 Musikredaktion

### 19:00 Info Latina

### 20:00 Radio Ungawa

Im Tausch mit Parlons-en.

### 22:00 STASH

Neuigkeiten aus der Jamband-Welt

<http://www.stash-radio.de>

### 00:00 Nachtwache der Redaktion 3

## WEDNESDAY, 11.12.2013

### 01:00 Night by radioarts

vom Generalstrikte bis zur generalisierten Selbstverwaltung

### 07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

### 08:00 Anilar FM 93.0

### 10:00 rotten system! – rotten world?

»Auf dem Weg zur Volksgemeinschaft? Nationalistische Krisenbewältigung in Ungarn«

Vortrag vom 17.10. 2013 – gehalten von Holger Marcks.

<http://rottsystem.blogspot.eu/>

### 12:00 Radio Ungawa

Die letzte Sendung vom Band

### 14:00 zikkig

in WORT

wdh. vom 26.11.2013 um 20:00

### 15:00 TBA

### 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

### 17:00 Die Computer kann alles – Das netzpolitische Magazin im FSK

### 19:00 Radia Obskura

### 20:00 17grad

Abendzeitung

<http://17grad.net>

### 21:00 1Mischenpossible?

<http://piradio.de>

### 22:00 Konkret goes FSK

Der Konkret Herausgeber Hermann L. Gremliza liest die Monatskolumne.

<http://konkret-verlage.de>

## 22:15 Staatliche Hochschule für VierViertel Kunst

Ablegen

## THURSDAY, 12.12.2013

### 07:30 FS Gloria Morgenmagazin

### 09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik – Forum Neue Musik

Wiederholung der Sendung von letztem Samstag

### 12:00 Siesta Service

### 13:00 Dschungelfunk

Kommt aus'm Jungle

<http://jungle-world.com>

### 14:00 Shalom Libertad

### 16:00 open

### 17:00 neopostdadasurrealpunkshow

Update: Wie geht es weiter mit dem Molotow?

Interview mit den Club-Betreibern bzw. Machern

Andi Schmidt und Fred Noel.

### 19:00 Güncel Radyo

### 20:00 luxusprekariatsluxus - die steinhäuserin und ihr alltag

### 22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

### 00:00 Metromix

## FRIDAY, 13.12.2013

### 07:00 Quergelesen

vom Dienstag

### 08:00 Lesung: Fritz Bauer oder Auschwitz vor Gericht

Buchvorstellung von Ronen Steinke in der Reihe Die Untüchtigen aus dem Golem vom 10. 11. 2013. Aus der Ankündigung der Gruppe Kritikmaximierung Hamburg:

»Fritz Bauer war einer der außergewöhnlichsten politischen Köpfe der deutschen Geschichte: Inmitten einer Justiz, die in der Nachkriegszeit noch immer von braunen Seilschaften geprägt war, setzte er als hessischer Generalstaatsanwalt den Frankfurter Auschwitz-Prozess durch.

Zudem kooperierte er mit dem israelischen Geheimdienst Mossad, um Adolf Eichmann vor Gericht zu bringen. Dabei wurde auch seine eigene, persönliche Geschichte – als jüdischer Sozialdemokrat, der selbst im KZ Heuberg interniert war – zum Politikum. Zu seiner Zeit war er der meistgehasste Jurist Deutschlands.

Nach seinem plötzlichen Tod 1968 geriet er schnell und lange in Vergessenheit.«

<http://url9.de/Pj0>

### 10:00 Shalom Libertad

Wiederholung der Nachmittagsendung

<http://url9.de/Pfd>

### 12:00 Solid Steel

### 14:00 Flora bleibt!

<http://florableibt.blogspot.de/>

### 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

### 17:00 Turn my headphones up

### 19:00 Info Knast + Justiz + Soziales

### 20:00 Radio Gagarin

Neuheiten und altbewährtes aus der welt der experimentellen musik: industrial, noise, drone/ambient, gitarrenlärm, elektro-akustik, improvisation und moderner klassik.

Kontakt: [wp666@gmx.de](mailto:wp666@gmx.de)

### 22:00 La maison eclectique

### 23:00 The Female Pressure Radio Show

xyramat - präsentiert - music/mixe aus dem weltweiten netzwerk - [www.femalepressure.net](http://www.femalepressure.net) - [www.myspace.com/xyramat](http://www.myspace.com/xyramat) - [www.soundcloud.com/xyramat](http://www.soundcloud.com/xyramat)

## SATURDAY, 14.12.2013

### 12:00 Café com leite e pimenta

### 14:00 Akonda

### 17:00 Dr. Rhythm & Soul

### 19:00 Ein Prozeß – Ein Land – Keine Gesellschaft – Viel NSU

### 20:00 Lignas Music Box

### 23:00 The Rambler

## SUNDAY, 15.12.2013

### 07:00 Anilar FM 93.0

### 11:00 das brett

[brett@fsk-hh.org](mailto:brett@fsk-hh.org)

### 15:00 Tirons sur les Cadrans!

der salon von statt\_teil(e)\_radios

### 17:00 Anti(Ra)²dio

### 20:00 Turn on the Quiet

»Turn on the Quiet!« springt als Phönix aus der Asche. Ein neues Konzept. Jazz und Artverwandtes, Musik von Monk und Mahall, Mehldau und Mengelberg.

### 22:00 Exquisite Perlen

wiederholt aus dem laufenden FSK-Programm

### 00:00 Nachtmix

## MONDAY, 16.12.2013

### 06:00 Solid Steel

### 08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0

### 10:00 das brett

wiederholung der sendung vom vortag aus dem studio f

### 12:00 Zonic Radio Show

Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst changierend, gibt es von tieftauchenden popkulturellen Features über experimentelle Klangstücke oder Sound & Poetry- Mixe bis zum Hangeln durch den News- Jungle eines extrem offenen musikalischen Spektrums alles zu hören, was potentielle Relevanz im stetig sich ausbreitenden Zonic- Kosmos hat. Und über dessen Rand hinaus!

info@zonic-online.de

<http://www.zonic-online.de/index.php?radio>

### 14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der »Jenseits der Geschlechtergrenzen« – Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>

Traditionell endet das Wintersemester unserer Vorlesungsreihe mit einem Vortrag von Blessless Mahoney, Dekanin der Eberhardt-Anbau-Scheibenschwenkflug-Universität, Brake an der Weser & Didine van der Platenvlotbrug Pröpstin der Elsa-Sophia-von-Kamphoeven-Fernuniversität, Katzen-Ellenbogen. 2013 referierten sie über: Die luminöse Topographie. Auf der Planche in Olims Apodyterium. Leukopoetische Ombragen für machulle Zeiten. Diese Vorträge erweisen sich nicht nur für das Publikum als äußerst anspruchsvoll, sondern wegen bühnenfüllender und visuell begleiteter Präsentation auch für das Radioteam. Wir hoffen auf Euer »Feedback« zu diesem gewagten Experiment, denn diese Sparte der Reihe enthält massenhaft weitere Vorträge. [queer.aghh@gmx.de](mailto:queer.aghh@gmx.de)

### 15:30 Ska aus Husum

Austauschsendung von FRC Husum

### 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

### 17:00 Difficult Music For Difficult People

### 19:00 Info

### 20:00 Sunday Service

### 23:00 recycling

TUESDAY, 17.12.2013

### 01:00 Die Nacht - Pop und Weiteres

### 07:00 recycling

wdh.

### 09:00 Sunday Service

Die Wiederholung vom Montag

### 12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 [quergelesen@querfunk.de](mailto:quergelesen@querfunk.de)

### 13:00 Die ganze Platte

### 14:00 Stimme

### 16:00 Sexy Kapitalismus

Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart.

<http://www.sexykapitalismus.com/radio.php>

### 17:00 neue Musik aus China

einmal im monat senden wir das neuste aus der VrCh und umliegenden regionen.

heute soll eine unserer erfundenen traditionen ihre fortführung bekommen:

wir wollen Euch zum ende des jahres einige neue filmveröffentlichungen vorstellen, die sich mit musik aus China beschäftigen.

elektro und breakdance werden thema sein, wahrscheinlich noch mehr - je nach dem wieviel wir bis dahin geschafft haben.

forever punk!

[doyoulikechinesemusic@fsk-hh.org](mailto:doyoulikechinesemusic@fsk-hh.org)

### 19:00 Info Latina

### 20:00 Arbeit - Arbeitszwang - Arbeitskampf

Magazinsendung zur Auseinandersetzung mit Arbeit und Kapital

### 22:00 Scorcher.FM

- Euer Hamburger Reggaeradio -

Scorcher.FM wird Euch diesen Monat einen weiteren Produzenten für UK Dub und Roots vorstellen. Kontakt: [scorcher.fm@gmx.de](mailto:scorcher.fm@gmx.de)

### 00:00 Nachtwache der Redaktion 3

WEDNESDAY, 18.12.2013

### 01:00 Night by radioarts

vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

### 07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

### 08:00 Anilar FM 93.0

### 10:00 Inkasso Hasso

Von Radio Corax.

<http://radiocorax.de>

### 12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band

### 14:00 17grad

Zum genehmen Nachmittag

### 15:00 TBA

### 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

### 17:00 aufgeladen und bereit

\*\*\*silence can break your heart\*\*\*

Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking!

Kontakt: [mw@aufgeladenundbereit.com](mailto:mw@aufgeladenundbereit.com)

Playlists: [www.aufgeladenundbereit.com](http://www.aufgeladenundbereit.com)

### 19:00 Radia Obskura

### 20:00 Bühnenworte

### 21:00 Vorlese

Aus Kultur und Politik.

### 22:00 GumboFrisstSchmidt

wieder eine stunde ungehörte musik aus den kleinsten tonstudios der welt.

[info@gumbofrisstschmidt.de](mailto:info@gumbofrisstschmidt.de)

<http://www.gumbofrisstschmidt.de/>

### 23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer

unser monatlicher technoider Nachtschliff mit wechselnder Stammbesetzung!

Lebende Dj's durchpflügen mit ihren Beats & Bytes für euch die Nacht.

THURSDAY, 19.12.2013

### 07:30 FS Gloria Morgenmagazin

### 09:00 Loretas Leselampe

Wiederholung vom Nachmittag

<http://url9.de/Pj0>

### 12:00 Siesta Service

### 13:00 Inforadio Jena

### 14:00 Free Wheel

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English.

Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy!

<http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

### 16:00 Redaktion 3

open

### 17:00 Mondo Bizarro

Punkrock Radio Magazin

Die letzte Sendung des Jahres wird nochmal ein Magazin sein, sprich ein zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem, gespickt mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft!

<http://mondobizarro.de>

### 19:00 Güncel Radyo

### 20:00 Philippinische Frauengruppe

### 22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

### 00:00 Metromix

FRIDAY, 20.12.2013

### 07:00 Quergelesen

vom Dienstag

### 08:00 Arbeit - Arbeitszwang - Arbeitskampf

Wiederholung vom Abend

<http://lampedusa-in-hh.bplaced.net/wordpress/presse/>

### 10:00 Radiobücherkiste

Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie,



Hallo?! ..... FSK braucht Euch!\*



\* ... und Eure Anzeige – also: Reklame machen im Heft!  
Preisliste auf Anfrage unter: [transmitcom@fsk-hh.org](mailto:transmitcom@fsk-hh.org)

Kunst, Gesellschaftstheorie etc.  
<http://radiobuecherkiste.blogspot.com/>

**12:00 Solid Steel**

**14:00 LPG (A) - Löwenzahn**

Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein.

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

**17:00 Weekly Operation: No TV-Raps**

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion  
No TV-Raps, Turn My Headphones Up, Wiseup! und Wildstylz Of Rap präsentieren Euch jeden Freitag zwei Stunden Rap und Artverwandtes. Keepin the wax melted and the information flowing!

**19:00 Info Knast + Justiz + Soziales**

**20:00 Soul Stew**

»Soul Stew« präsentiert seit nun schon über 16 Jahren begeisternde Musik aus dem großen Umfeld des Soul - von den Anfängen im Gospel über 60er Sound (Northern Soul) bis hin zu Modern Soul und - dem heutigen - R&B. Aktuelle »soulful« Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling, Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber gibt es inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betrifft z.B. aktuelle Vermarktungsstrategien, heutige finanzielle und rechtliche Situation alter Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. Aktuelles unter:  
<http://www.soul-stew.de>

**22:00 klingding**

Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte. Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklügel mit und ohne Studiogäste. Themen und Tracks der aktuellen Sendung sind lesbar auf:  
[www.hierunda.de/klingding.html](http://www.hierunda.de/klingding.html)

**00:00 Electronic Jam**

**SATURDAY, 21.12.2013**

**12:00 Café com leite e pimenta**

**14:00 Autonom zu Haus**

Regelkreis der UserInnen des autonomen Jugendhauses Bargeheide.  
<http://www.autonomes.de>

**16:00 Haymatlos**

<http://www.facebook.com/haymatlos>  
<http://www.haymatlos.de>

**18:00 Multiplication de l'Amusement**

**19:00 Ein Prozeß – Ein Land – Keine Gesellschaft – Viel NSU**

**20:00 ASIO Overload**

**22:00 rewind! [<<]**

Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio. Infos und alle Sendungen auf [www.rewindradio.de](http://www.rewindradio.de). Let's get funky, let's get BASS.  
<http://www.rewindradio.de>

**SUNDAY, 22.12.2013**

**07:00 Anilar FM 93.0**

**11:00 17grad**

**15:00 Support your local squat**

[studiof@fsk-hh.org](mailto:studiof@fsk-hh.org)

**17:00 Time of the "Gypsies"**

**20:00 Unpeeled!**

Eine Sendung inspiriert von John Peel, dem wichtigsten Radio DJ aller Zeiten  
Steed und Peelgood ziehen gnadenlos Bilanz...  
Earworm of the Month, Kundenbindungssong, Tom's Tipps, Sheilas Shellack, das Kuriositäten Kabinett des Mister Steed, more Guitars for Steed, Dubioser Spaß mit Dub Step usw.  
Wir freuen uns auf Euch. Keep it Peel!  
Kontakt auch auf: <https://facebook.com/fskunpeeled>  
<http://www.unpeeled.de>

**22:00 Musikredaktion**

**00:00 Nachtmix**

**MONDAY, 23.12.2013**

**06:00 Solid Steel**

**08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0**

**10:00 17grad**

Wdh. vom Vortag

**12:00 Musikredaktion**

**14:00 Vom Rhythmus des Kapitalismus**

Zwei Essays von Gerhard Scheit, amalgamiert zu einem: »Versuch über Musik und abstrakte Zeit – Postones reinterpretation of Marx und Adornos Interpretation  
Die penetrante Schelte gegen das Insistieren auf »Monokausalität« verkennt eine so gar nicht komplexe und vielschichtige und »rhizomatische«, dafür aber umso hermetischere Welt aus Sachzwängen, die zwar nicht individuell zu durchbrechen, wohl aber menschengemacht und also aufhebbar sind. Übernahme »Sachzwang FM« von Querfunk Karlsruhe.  
[www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html](http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html)

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

**17:00 Difficult Music For Difficult People**

**19:00 Info**

**20:00 Sunday Service**

**23:00 recycling**

**TUESDAY, 24.12.2013**

**01:00 Die Nacht – Pop und Weiteres**

**07:00 recycling**

wdh.

**09:00 Sunday Service**

Die Wiederholung vom Montag

**12:00 Quergelesen**

**13:00 Living too late**

**14:00 Je me souviens. Ich erinnere mich.**

Georges Perec

**16:00 Tipkin**

Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig.  
[public-ip.org](http://public-ip.org)

**17:00 Musikredaktion**

**19:00 Info Latina**

**20:00 Zwei Stimmen im Fummel –**

**Weihnachtssonderausendung**

**22:00 Hörspiel auf der Krippe**

Es ist Weihnachten. Kuddel und Schorsch, zwei Berufsalkoholiker aus Hamburg Neuschönningstedt, wurden aus ihrer Stammkneipe herausgeworfen, weil sie die Rechnung nicht zahlen konnten. Es ist zwar tiefster Winter, aber die beiden gehen dennoch zu ihrem Lieblingsspielplatz, auf dem sie im Sommer so viele tolle saufgelege erlebt hatten.

Rollen: Erzähler, Kuddel & Schorsch, Gabrietta & Katy - Genossen, Kind und Mutter, Vater, Polizist Schliesser

Orte: Spielplatz/Neuschönningstedt, Bioladen, KNAST

**00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

**WEDNESDAY, 25.12.2013**

**01:00 Night by radioarts**

vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

**07:00 Info**

Wiederholung der Infosendung vom Montag

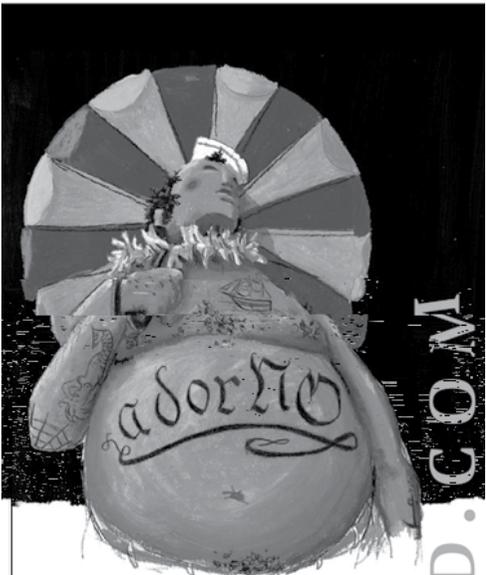
**08:00 Anilar FM 93.0**

**10:00 Kaffeehausdilettant\*in**

D[\*] Dilettant[\*in] übt eine Sache um ihrer selbst willen aus [...] Dabei mag er[\*sie] durchaus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben." -- Wiki

Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig, häufig experimentell und immer mehr Probleme als Lösungen findend, nähern sich die Kaffeehausdilettant\_innen spannenden,

# Mehr Sinn!



**Die Kuh ist vom Eis.** Die Bundesregierung konnte ihre Visionen nahtlos umsetzen. Mit ihrem historischen Reformwerk, das nun in trockenen Tüchern ist, hat sie ein für allemal die Weichen gestellt. In dessen ist in der Bevölkerung die Schere zwischen Arm und Reich größer geworden. Dennoch muss die Regierung nicht zurückrudern. Der kleinere Koalitionspartner stärkt der Bundeskanzlerin nach wie vor den Rücken, indem er ihr den Rücken freihält, sodass sie weiter Rückenwind hat. Die Regierungsmannschaft bröckelt nicht, sondern hält weiter Kurs. Ein Bruderzwist ist nicht in Sicht. Fest steht: Über der Bevölkerung, die sich noch immer in einem Dornröschenschlaf befindet, obwohl sie massiv der Schub drückt, wird weiter das Damoklesschwert Hartz IV schweben. Es bleibt also eine Zitterpartie. Doch das Zeitfenster, in welchem die Parteien akuten Handlungsbedarf nach weitergehenden Reformen annehmen können, bleibt weiterhin geöffnet. Entsprechende Eckpfeiler und Eckpunkte sind schon reingeschlagen bzw. markiert. Und es ist wohl nicht mehr Feitsche als Zuckerbrot zu erwarten, wenn nicht bald ein Stück der Enke-Springer in die Luft geschleudert werden. Flächenbrand wird der Welt der Medien, der momentan anzupeilen scheint, nicht nur im gesetzten werden. Und wenn die Regierung nicht ein weiteres Mal großes Unrecht begeht, dann ist sie schon als Draufgänger gelte.

**Vollabern lassen können Sie sich woanders!**

**JUNGLE- WORLD.COM**

**Jungle World** Wer braucht schon Freunde?

komplizierten, kontroversen Themen an.

**12:00 Soul Stew**

Die letzte Sendung vom Band

**14:00 Bühnenworte**

Wiederholung der Sendung vom 3.Mittwoch im Monat

buehnenworte@web.de

**15:00 TBA**

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

**17:00 TimeOut – This Is Christmas**

Heute werden - unter dem Motto This Christmas - alte und neue Platten vom Gabentisch direkt in das Studio getragen. Zwei Stunden gefüllt mit (Post) Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop, Balkanbeats und was sonst noch passt, z.B. Konzerthinweise.

**19:00 Radia Obskura**

**20:00 »Erheben Sie sich, der Senator kommt«**

Das Justizmagazin der Redaktion 3

**22:00 fiction for fairies & cyborgs**

tales and theory from a queer feminist femme's point of view Eine Lese-Sendung - kritisch, trashig und strahlend.

\*\*\*\*\*



»Salt on the Western Wind« by Sara's Girl.

Nach dem Krieg gegen Voldemort müssen sich Harry, Ron und Hermione in einem seltsamen Muggle-Hotel

verstecken. Und sie müssen Draco mitnehmen. Eine besonders ruhige und zarte DRARRY Geschichte.

»As though noticing their closeness for the first time, the man frowns, »I don't suppose you lads are... together, are you?« he asks uncertainly. Harry groans inwardly. Not again. No, he thinks irritably. We're not. We're just bound together by an infuriating trust spell. But, you know, I wouldn't say no.«

for Lime, Kirsten, Jakob + Kat  
fairies.cyborgs@gmx.net

<http://www.thehexfiles.net/viewuser.php?uid=5062>

**THURSDAY, 26.12.2013**

**07:30 FS Gloria Morgenmagazin**

**09:00 Anti(Ra)²dio**

**12:00 Siesta Service**

**13:00 Wutpilger Streifzüge**

Aus Weimar  
<http://spektakel.blogspot.de/>

**14:00 BH liest**

Übersehbares Abgetragen speist sich das Hier, ein Restland, das Jetzt, eine Ahnung des Übriggebliebenen. Gewendet und wiedervereinigt, Rückwärts fahrend und vorwärts guckend ersteht nachgerade kein Handfester, entgleitend wohlleher ein unbegreiflicher Engel der Geschichte. So tät ich jener Generation angedichtet sein, nicht mehr zu jung das ganze Elend zu empfinden, das ich überstanden habe. Doch gehöre ich auch zu denen auf Schulbank und Fernsehsessel mit einverleibender Umgarnung und pädagogischen Leidfäden, Die friedliche Revolution eingnäht worden ist. Wie den jungen Katzen griffen Sie unsere Nacken, als wir noch blind waren und der Muttermilch verfallen. Sie griffen unsere Schwänze Die noch bar des Fells aneinander stießen. Sie strafften eine Wirklichkeit, so sich beweisen ließe, das es friedlich war und ein Fortschritt und endlich soweit. So voller Tränen war das TV, von Massenumarmungen voll über Zäune und Mauern fallender Körper, dass mir, ich war schon ein halber Schatten, nicht recht geheuer war, wie gern die Deutschland hatten. Wie den jungen Katzen Griffen Sie unsre Nacken als wir noch blind waren und der Muttermilch verfallen.

Sie griffen unsere Häute, die noch bar des Fells aus den Rücken schollen und warfen uns an die Mauer. Sie fiel. Und um die Nachgeborenen war Friede und Kirchhoftaumel. Naturgeworden ist das Schweigen einer unbeteiligten Klasse. Es ist das Stummen aller der Mauerwerfer Muttermelker, eigentlich der Masse Meer. Das Publikum ist ausgescheucht Von Landschaft und Fabrikgeländen her, Fluren und Gedankengebäuden weht ein schwarzer Wind. Eigentum wechselte die Besitzer, erkämpfte Arbeit wurd still und flüchtig über und umgestürzt. Unübersehbar, Menschen wollen einmal Freiheit, wovon, das scheint ganz gleich. Unübersehbar.

<http://bhliestunterwaesche.wordpress.com/>

**16:00 Wilde Welle – das Kinder- & Jugendradio**

**17:00 neopostdadasurrealpunkshow**

**19:00 Güncel Radyo**

**20:00 FREE WHEEL**

**22:00 metroheadmusic for metroheadpeople**

**00:00 Metromix**

**FRIDAY, 27.12.2013**

**07:00 Quergelesen**

vom Dienstag

**08:00 Denen, die trotzdem raus müssen reingehauen: Das Graue Zellen**

**Konzert reunion aus der T-Stube**

ohne worte

<http://www.freie-radios-sh.org/>

**10:00 Erheben Sie sich der Senator kommt**

<http://lampedusa-in-hh.bplaced.net/wordpress/presse/>

**12:00 Solid Steel**

**14:00 Reflektionen zum Kommenden Aufstand**

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

**17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap**

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion No TV-Raps, Freeakquencies, Wiseup! und Wildstylz Of Rap präsentieren Euch jeden Freitag zwei Stunden Rap und Artverwandtes. Keepin the wax melted and the information flowing!

**19:00 Info Knast + Justiz + Soziales**

**20:00 Radio Gagarin**

Weiterhin verdüstern wir die draußen herrschende nächtliche Düsternis. Sonnig sind wir selber. Ein Jahresrückblick ist uns ja gar nicht möglich, spielen wir doch nur längst Abgelegtes, Angeranztes, Nachgereiftes. Qualität zeigt sich doch erst im Abstand von Jahrhunderten.

[jetzmann@web.de](mailto:jetzmann@web.de)

<http://www.jetzmann.de>

**22:00 Flying Frontiers**

**SATURDAY, 28.12.2013**

**12:00 Café com leite e pimenta**

**14:00 Akonda**

**17:00 Biff Bang Pow 60's Radio**

Tune In, Turn On, Freak Out:

Hamburgs Sixties-Nighter Biff Bang Pow gräbt sich jeden vierten Samstag zurück in die 6Ts und präsentiert 60 Minuten Sixties-Nuggets aus aller Welt: UK-Pop-Psych-Delights, Mod-Soul-Treasures, US-Teen-Folk-Downers, transcontinental Garage Smashers und einiges mehr. Dazu Konzert- und Clubtipps sowie Vorstellung neuer Reissues. Podcast und Playlist auf der BBP-Website.

[www.biff-bang-pow.com](http://www.biff-bang-pow.com)

**18:00 SkaTime FS-Ska**

SkaTime präsentiert einmal im Monat Neuerscheinungen, Klassiker und Konzerthinweise – nicht nur aus den Bereichen Latin-Ska, 2-Tone und Trad. Ska.

**19:00 Ein Prozeß – Ein Land – Keine Gesellschaft – Viel NSU**

**19:30 Antifa Info**

**20:00 Loretta Leselampe**

**23:00 Musikredaktion**

**SUNDAY, 29.12.2013**

**07:00 Anilar FM 93.0**

**11:00 Studio F – Fünfter Sonntag**

ein Thema, ein Tag – Studio F nimmt sich Zeit...

**20:00 Nachtschalter**

Extended Version: zwei Stunden das Übliche und zwei Stunden die most loved tracks aus 2013

[nachtschalter@fsk-hh.org](mailto:nachtschalter@fsk-hh.org)

<http://www.mixcloud.com/nachtschalter>

**00:00 Nachtmix**

**MONDAY, 30.12.2013**

**06:00 Solid Steel**

**08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0**

**10:00 Studio F**

**12:00 Musikredaktion**

**14:00 Vom Verfallsdatum des Kapitalismus**

Aus Sachzwang FM: Ein Vortrag von Robert Kurz, gehalten am 23. September 2009 in Karlsruhe.

»Vor Ihnen sitzt ein sogenannter Zusammenbruchstheoretiker. [...]« Natürlich geht es um die Krise, die Kurz als nicht bloß zyklischen Konjunkturreinbruch analysiert, insbesondere ihren Vorlauf seit den 70er Jahren.

[www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html](http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html)

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

**17:00 Difficult Music For Difficult People**

**19:00 Info**

**20:00 Sunday Service**

**23:00 recycling**

**TUESDAY, 31.12.2013**

**01:00 Die Nacht – Pop und Weiteres**

**07:00 recycling**

wdh.

**09:00 Sunday Service**

Die Wiederholung vom Montag

**12:00 Quergelesen**

**13:00 Die ganze Platte**

**14:00 Musikredaktion**

**17:00 Zwei Stimmen im Fummel – Sylvestersonderausendung**

**19:00 Info Latina**

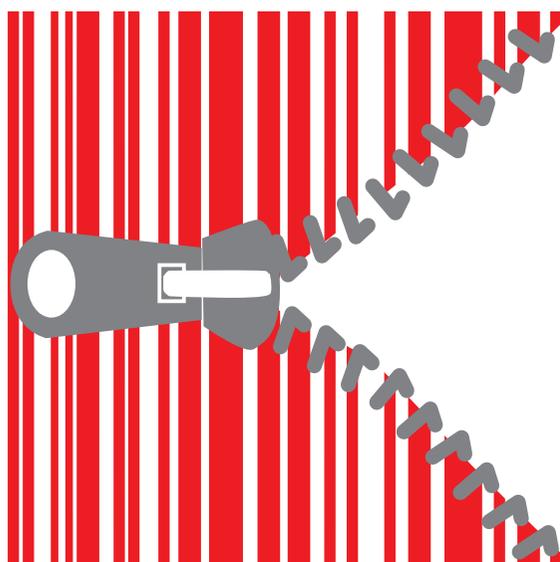
**20:00 elektru**

electronic music worldwide  
sch ... TAG ... good music

**22:00 Heavy Dub Radio**

**00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

„... es kömmt drauf an, sie zu verändern“  
Über den Verlust und die notwendige Rückgewinnung  
des Politischen im Marxismus



**03.12.13: Thomas Seibert:**  
*Schnitte setzen, um weitermachen und neu beginnen zu können.*  
*Post/Marxismus.*

**10.12.13: Benjamin Opratko:**  
*„... eine Hegemonie zu zerstören und eine andere zu schaffen.“*  
*Politik und Strategie mit Gramsci denken*

**17.12.13: Martin Krempel:**  
*Radikale Realpolitik in Zeiten der Desorientierung*

**14.01.14: Isabell Lorey:**  
*Soziale Bewegungen und Prozesse der Veränderung*

Vier Abendveranstaltungen im Centro Sociale  
(Sternstr. 2), Beginn jeweils 19:00 Uhr.

Gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung Hamburg



WEDNESDAY, 01.01.2014

- 01:00 Night by radioarts**  
vom Generalstrikte bis zur generalisierten Selbstverwaltung
- 07:00 Info**  
Wiederholung der Infosendung vom Montag
- 08:00 Anilar FM 93.0**
- 10:00 Sozialistische lyrics und maoistischer Schlafrock zur Neujahrsnacht**  
traditionel  
<http://url9.de/Pj7>
- 12:00 Blues Brew**  
Die letzte Sendung vom Band
- 14:00 Hallenbaduniversität**
- 15:00 TBA**
- 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**
- 17:00 WortPong**
- 19:00 Radia Obskura**
- 20:00 Witt über Lenin**  
Ein Vortrag bei talpe in Bremen.  
<http://associazione.wordpress.com/>
- 21:00 Multiplication de l'Amusement**
- 22:00 Hirntod**
- 23:00 Another Nice Mess Wundertüte**

THURSDAY, 02.01.2014

- 07:30 FS Gloria Morgenmagazin**
- 09:00 Weil es etwas gab, das Elektroschocks nicht zerstören konnten: Danke Lou Reed!**  
»Nur was sie nicht erst zu verstehen brauchen, gilt ihnen als verständlich«  
<https://metalust.wordpress.com>
- 12:00 Siesta Service**
- 13:00 1Mischenpossible?**
- 14:00 subjektiv**  
Punk aus Halle  
<http://subjektiv.podspot.de>
- 15:00 Sci-Fi-Kino (II)**  
Von der Nische zum massentauglichen Blockbuster Fortsetzung vom 5. Dezember.  
Spannende alternative Welten auf der großen Leinwand faszinieren nun schon seit über einem Jahrhundert Millionen Menschen auf der ganzen Welt.  
Zwei absolute Filmliebhaber philosophieren über den steilen Aufstieg eines Nischengenres.
- 17:00 Mondo Bizarro**  
Punkrock Radio Special  
Welcome to the hell of 2014! Stopp, nicht ganz!  
In dieser Sendung widmen wir uns nochmal dem

Jahr 2013 mit unserer äußerst akkuraten »Best of 2013« Sendung. Beste Platten, bestes Konzert – wir rekapitulieren, was das vergangene Jahr so zu bieten hatte!  
<http://mondobizarro.de>

- 19:00 Güncel Radyo**
- 20:00 Halo Halo**
- 22:00 metroheadmusic for metroheadpeople**
- 00:00 Metromix**

FRIDAY, 03.01.2014

- 07:00 Quergelesen**  
vom Dienstag
- 08:00 »Eine Position ist eine Position ist eine Bewegung ist ein Film ist ein Dokumentarfilm.«**  
Patricio Guzmán (Regisseur), Gerd Roscher (Filmemacher, exHfbK), Olaf Sobczak (Regisseur) und Olaf Berg (Historiker, MPZ, Loretas Leselampe).  
Diskussionsmitschnitt im Rahmen von »11. September 1973 - 40 Jahre Putsch in Chile«; der Film und Veranstaltungsreihe aus dem September im Golem.  
»...1973 dreht Patricio Guzman LA BATALLA DE CHILE und verändert mit diesem Film den Blick auf die Ereignisse. Was bedeutet es in einem Heute dokumentarisch zu arbeiten. Welche Bedeutung hat die Position für die Arbeit. Über das Damals und Heute, über die Schnittstellen und die unterschiedlichen cinematographischen Suchen und Bedeutungen von Bildern und Montage. ...«  
<http://golem.kr>
- 10:00 Je me souviens. Ich erinnere mich. Georges Perec**
- 12:00 Solid Steel**
- 14:00 Zeckenfunk**
- 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**
- 17:00 Weekly Operation: No TV-Raps**
- 19:00 Info Knast + Justiz + Soziales**
- 20:00 Radio Ungawa**
- 22:00 No Fish On Friday**  
Frisch gewaschen  
Gitarren-Pop-Jangler, mitsingfreudige Post-Punk-Smasher, obskure DIY-Stolperer und anderes reaktionäres Zeug, meist aus den 80ern. Gelegentliche Abstecher in die Gegenwart und Umwege durch artverwandte Stile nicht ausgeschlossen.
- 00:00 Clap Your Feet**  
<http://www.clapyourfeet.de/>

## SATURDAY, 04.01.2014

- 06:00 TimeOut – X-billy Musikschleife No. 38**  
Die TimeOut Musikschleife No. 38, mit Rockabilly, Psychobilly und ganz ganzzz viel Rock&Roll.
- 11:00 the perfect radio**
- 12:00 Café com leite e pimenta**
- 14:00 Funkpiratin mit Janne**
- 17:00 Jazz oder Nie**
- 19:00 Ein Prozeß – Ein Land – Keine Gesellschaft – Viel NSU**
- 19:30 Antifa Info**
- 20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik**
- 23:00 Rock Bottom**

## SUNDAY, 05.01.2014

- 07:00 Anilar FM 93.0**
- 11:00 re[h]v[v]o[i]lte radio**
- 15:00 Kunst und Politik**
- 17:00 Asi es »The Other Latin Show«**  
Asi es The Other Latin Show mit Cecilia Torres & Nadja Jacobowski am Mikrophon  
Asi.Es@web.de  
<http://de.groups.yahoo.com/group/SonSal/>
- 19:00 das BRETtchen**
- 20:00 Upsetting Station**  
Die Studio F Ska und Reggae Sendung  
Wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae.  
[www.upsettingstation.tk](http://www.upsettingstation.tk)
- 22:00 leiden in guter gesellschaft**  
emotainment für das beschädigte leben  
[emotainment@gmx.net](mailto:emotainment@gmx.net)

## MONDAY, 06.01.2014

- 06:00 Solid Steel**
- 08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0**
- 10:00 re[h]v[v]o[i]lte radio**
- 12:00 Musikredaktion**
- 14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen**  
Vortragsdokumentation aus der »Jenseits der Geschlechtergrenzen« – Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>  
Barbara Neukirchinger promoviert zum Thema Disability Studies und ist journalistisch tätig, u.a. für Konkret, TAZ und das FSK. Im Rahmen der Konferenz des Zentrum für Disability Studies (ZeDiS) Ein Lehrhaus für alle kritisierte sie unter dem Titel Gleichstellungspolitik im Lichte von Diversity – das Ende der Teilhabe? gängige Auffassungen von Diversity-Management.

- [queer.aghh@gmx.de](mailto:queer.aghh@gmx.de)
- 15:30 KONKRET goes FSK**
- 16:00 Die monatliche Kolumne von Café Morgenland**
- 16:30 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**
- 17:00 Difficult Music For Difficult People**
- 19:00 Info**
- 20:00 Sunday Service**
- 23:00 recycling**

## TUESDAY, 07.01.2014

- 01:00 Die Nacht – Pop und Weiteres**  
Den musikalischen Künsten  
[postbox@fsk-hh.org](mailto:postbox@fsk-hh.org)
- 07:00 recycling**  
wdh.
- 09:00 Sunday Service**  
Die Wiederholung vom Montag
- 12:00 Quergelesen**
- 13:00 Archive & Augenzeugen**
- 15:00 Radio Gagarin**
- 17:00 Schwarze Klänge**
- 19:00 Info Latina**
- 20:00 Shalom Libertad**
- 22:00 Blues Brew**
- 00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

## WEDNESDAY, 08.01.2014

- 01:00 Night by radioarts**
- 07:00 Info**  
Wiederholung der Infosendung vom Montag
- 08:00 Anilar FM 93.0**
- 10:00 rotten system! - rotten world?**  
»Warum Kapitalismus die Umwelt zerstören muss«.  
Vortrag vom 14.11. 2013 von Claus-Peter Ortlieb.  
<http://rottenystem.blogspot.eu/>
- 12:00 Radio Ungawa**  
Die letzte Sendung vom Band
- 14:00 Elektru**
- 15:00 TBA**
- 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**
- 17:00 Die Computer kann alles – Das netzpolitische Magazin im FSK**
- 19:00 Radia Obskura**
- 20:00 17grad**
- 21:00 1Mischenpossible?**
- 22:00 Konkret goes FSK**
- 22:15 Staatliche Hochschule für VierViertel Kunst**

## THURSDAY, 09.01.2014

- 07:30 FS Gloria Morgenmagazin**
- 09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik**  
Wiederholung der Sendung vom ersten Samstagsabend
- 12:00 Siesta Service**
- 13:00 Dschungelfunk**
- 14:00 Shalom Libertad**
- 16:00 open**
- 17:00 Neopostdadasurrealpunkshow**
- 19:00 Güncel Radyo**
- 20:00 luxusprekariatsluxus – die steinhäuserin und ihr alltag**
- 22:00 metroheadmusic for metroheadpeople**
- 00:00 Metromix**

## FRIDAY, 10.01.2014

- 07:00 Quergelesen**  
vom Dienstag
- 08:00 9. November 1938 – Auftakt zum Holocaust**  
Zwei leicht gekürzte Beiträge aus Anlaß des 75. Jahrestag der Novemberpogrome in Deutschland 1938:  
- Eine Chronologie der diskriminierenden und schließlich in den Massenmord des Holocaust mündenden Maßnahmen von Staat und Volksgemeinschaft.  
>> Rainer Bakonyi: »NS-Deutschland und die Ermordung der Juden Europas« (2001; ca. 40 Minuten)  
- Woher kommt diese Brutalität, diese Verrohung, dieser Haß? Was geht in Antisemiten vor sich, bis es so weit kommt? Wie kommt es zu einer solcherart konformistischen Rebellion? Und: Inwiefern ist der Antisemit normal (und möchte es auch sein)?  
>> Rolf Pohl: »Der antisemitische Wahn. Aktuelle Ansätze zur Psychoanalyse einer sozialen Pathologie« (2009; ca. 80 Minuten) ... auf den Spuren von Sigmund Freud und Ernst Simmel, von Sartre und Adorno.  
Von Sachzwang FM, Querkfunk Karlsruhe.  
[www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html](http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html)
- 10:00 Shalom Libertad**  
Die Wiederholung vom Abend  
<http://url9.de/PiV>
- 12:00 Solid Steel**
- 14:00 Flora bleibt!**  
<http://florableibt.blogspot.de/>
- 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**
- 17:00 Weekly Operation: Turn My**

- Headphones Up**
- 19:00 Info Knast + Justiz + Soziales**
- 20:00 Radio Gagarin**
- 22:00 La maison eclectique**
- 23:00 The Female Pressure Radio Show**

## SATURDAY, 11.01.2014

- 12:00 Café com leite e pimenta**
- 14:00 Akonda**
- 17:00 Dr. Rhythm & Soul**
- 19:00 Ein Prozeß – Ein Land – Keine Gesellschaft – Viel NSU**
- 20:00 Lignas Music Box**
- 23:00 Nachtschalter**

## SUNDAY, 12.01.2014

- 07:00 Anilar FM 93.0**
- 11:00 Anti(Ra)²dio**
- 13:00 Zeitversendung**  
Frühstücksradio.
- 15:00 Falando com... Im Gespräch...**
- 17:00 Loretas Leselampe**  
[leselampe@fsk-hh.org](mailto:leselampe@fsk-hh.org)
- 20:00 Wo keins ist, ist eins. Diskussion über Dialektik**  
Struktur versus Geschichte  
Nachdem wir die Trennung von Diamat und Histomat im Sowjetmarxismus im Lichte des nicht-ontologischen Naturbegriffs bei Marx diskutiert hatten, wird es nun um den strukturalistischen Angriff auf die Dialektik gehen, der in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, welche durch eine gewisse Geschichtsmüdigkeit gekennzeichnet ist, den autoritären Marxismus ablösen sollte. Dieser läßt sich selber dialektisch-materialistisch auflösen: "Die bürgerliche Gesellschaft steht universal unter dem Gesetz des Tausches, des Gleich mit Gleich von Rechnungen, die aufgehen und bei denen eigentlich nichts zurück bleibt. Tausch ist dem eigenen Wesen nach etwas Zeitloses, so wie Ratio selber, wie die Operationen der Mathematik ihrer eigenen Form nach das Moment von Zeit aus sich ausscheiden. So verschwindet denn auch die konkrete Zeit aus der industriellen Produktion. Diese verläuft immer mehr in identischen und stoßweise potentiell gleichförmigen Zyklen und bedarf kaum mehr der aufgespeicherten Erfahrung. (...) Das sagt aber nicht weniger, als daß Erinnerung, Zeit, Gedächtnis von der fortschreitenden bürgerlichen Gesellschaft selber als eine Art irrationaler Rest selber liquidiert werden. Wenn die Menschheit sich der Erinnerung entäußert und sich kurzatmig erschöpft in der

Anpassung an das je Gegenwärtige, so spiegelt sie darin ein objektives Entwicklungsgesetz.« (Adorno)  
<http://wokeinsiststeins.blogspot.de/>

**22:00 ubRadio Salon**  
**00:00 Nachtmix**  
nachtmix@fsk-hh.org

## MONDAY, 13.01.2014

**06:00 Solid Steel**  
**08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0**  
**10:00 Anti(Ra)²dio**  
Wdh. vom Vortag  
**12:00 Musikredaktion**  
**14:00 Wer sind die »gemäßigten« Gegner der Schwulen Ehe in Europa?**  
Vortrag: »Der Ort des Hasses« von Tjark Kunstreich aus dem August oder frühen September im Golem. »...Über die »gemäßigten« Gegner der Schwulen-Ehe und die vielfältigen Formen des Schwulenhasses in Zeiten von Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsgesetzgebungen. ...«  
<http://golem.kr>  
**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**  
**17:00 Difficult Music For Difficult People**  
**19:00 Info**  
**20:00 Sunday Service**  
**23:00 recycling**

## TUESDAY, 14.01.2014

**01:00 Die Nacht - Pop und Weiteres**  
**07:00 recycling**  
wdh.  
**09:00 Sunday Service**  
Die Wiederholung vom Montag  
**12:00 Quergelesen**  
**13:00 Die ganze Platte**  
**14:00 Indian Vibes**  
**16:00 Mrs. Pepsteins Welt**  
**17:00 Musikredaktion**  
**19:00 Info Latina**  
**20:00 Parlons-En**  
Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora.  
**22:00 Stash**  
**00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

## Wednesday, 15.01.2014

**01:00 Night by radioarts**  
vom Generalstrike bis zur generalisierten

Selbstverwaltung  
**07:00 Info**  
Wiederholung der Infosendung vom Montag  
**08:00 Anilar FM 93.0**  
**10:00 Inkasso Hasso**  
**12:00 Upsetting Station**  
Die letzte Sendung vom Band  
**14:00 17grad**  
**15:00 TBA**  
**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**  
**17:00 aufgeladen und bereit**  
**19:00 Radia Obskura**  
**20:00 Bühnenworte**  
**21:00 Vorlese**  
**22:00 GumboFrisstSchmidt**  
**23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer**

## THURSDAY, 16.01.2014

**07:30 FS Gloria Morgenmagazin**  
**09:00 Loretta Leselampe**  
Wiederholung der Nachmittagsendung  
**12:00 Siesta Service**  
**13:00 Inforadio Jena**  
**14:00 Free Wheel**  
**16:00 Redaktion 3**  
**17:00 Mondo Bizarro**  
Punkrock Radio Magazin  
Resteessen 2013 & vielleicht erste Neuerscheinungen 2014, verpackt in ein zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin.  
<http://mondobizarro.de>  
**19:00 Güncel Radyo**  
**20:00 Philippinische Frauengruppe**  
**22:00 metroheadmusic for metroheadpeople**  
**00:00 Metromix**

## FRIDAY, 17.01.2014

**07:00 Quergelesen**  
vom Dienstag  
**08:00 Shalom Libertad**  
Wiederholung der Abendsendung  
<http://url9.de/PiV>  
**10:00 Radiobücherkiste**  
Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc.  
<http://radiobuecherkiste.blogspot.com/>  
**12:00 Solid Steel**  
**14:00 LPG (A) – Löwenzahn**  
Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein.  
**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive**

## Unternehmungen

**17:00 Weekly Operation: No TV-Raps**  
**19:00 Info Knast + Justiz + Soziales**  
**20:00 Soul Stew**  
**22:00 klingding**  
**00:00 Electronic Jam**

## SATURDAY, 18.01.2014

**12:00 Café com leite e pimenta**  
**14:00 Autonom zu Haus**  
**16:00 Haymatlos**  
**18:00 Multiplication de l'Amusement**  
**19:00 Ein Prozeß – Ein Land – Keine Gesellschaft – Viel NSU**  
**20:00 ASIO Overload**  
**22:00 rewind! [<<]**

## SUNDAY, 19.01.2014

**07:00 Anilar FM 93.0**  
**11:00 das brett**  
**15:00 Tironis sur les Cadrans!**  
**17:00 Anti(Ra)²dio**  
**20:00 Turn on the Quiet**  
**22:00 Exquisite Perlen**  
wiederholt aus dem laufenden FSK-Programm  
**00:00 Nachtmix**

## MONDAY, 20.01.2014

**06:00 Solid Steel**  
**08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0**  
**10:00 das brett**  
wiederholung der sendung vom vortag aus dem studio f  
**12:00 Zonic Radio Show**  
**14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen**  
Vortragdokumentation aus der »Jenseits der Geschlechtergrenzen« – Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>  
Kathrin Ganz, M.A. ist Politik- & Sozialwissenschaftlerin, Promovendin in der Arbeitsgruppe Arbeit-Gender-Technik, TU Hamburg-Harburg, war lange Jahre für die AG Queer Studies aktiv und ist auch auf FSK zu netzpolitischen Themen zu hören. Sie referierte - wie gewohnt - fakten- und kenntnisreich zu Digitale Gesellschaft »for the rest of us«? Perspektiven feministischer Netzpolitik.  
**15:30 Ska aus Husum**  
Austauschsendung von FRC Husum  
**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive**

langt doch, wenn einer fährt ... limo und bierspezialitäten ... wostok (kräuterlimo), fritz-sortiment ... lütauer-säfte, OBC (original berliner cidre) ... ice cubes, bierzapfanlagen, tische & bänke ...  
**lieferservice\*** in hamburg  
\* ab 4 kisten  
tel.best.: 85 110 35



ing The GAP Exp. ori  
MIND BETWEEN  
TER 12 AND MA  
SNE-SHA

TENBAU.ORG  
DEN KLANG  
ÜR GESTERN

SOZIALISTISCHER-PLAT  
FACHHANDELVERSAND FÜR  
VON MORGEN!

**Unternehmungen**  
**17:00 Difficult Music For Difficult People**  
**19:00 Info**  
**20:00 Sunday Service**  
**23:00 recycling**

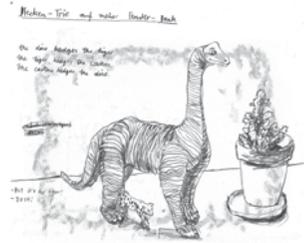
**TUESDAY, 21.01.2014**

**01:00 Die Nacht – Pop und Weiteres**  
**07:00 recycling**  
 wdh.  
**09:00 Sunday Service**  
 Die Wiederholung vom Montag  
**12:00 Quergelesen**  
**13:00 Die ganze Platte**  
**14:00 Stimme**  
**16:00 Sexy Kapitalismus**  
**17:00 Neue Musik aus China**  
**19:00 Info Latina**  
**20:00 Arbeit – Arbeitszwang – Arbeitskampf**  
**22:00 Scorcher.FM**  
**00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

**WEDNESDAY, 22.01.2014**

**01:00 Night by radioarts**  
**07:00 Info**  
 Wiederholung der Infosendung vom Montag  
**08:00 Anilar FM 93.0**  
**10:00 Kaffeehausdilettant\*in**  
**12:00 Soul Stew**  
 Die letzte Sendung vom Band  
**14:00 Bühnenworte**  
**15:00 TBA**  
**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**  
**17:00 TimeOut - This Is Pop No. 35**  
 Heute werden wieder - unter dem Motto This Is Pop - neue Platten vorgestellt. Zwei Stunden gefüllt mit (Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop, Balkanbeats und was sonst noch passt, z.B. Konzerthinweise.  
**19:00 Radia Obskura**  
**20:00 »Erheben Sie sich, der Senator kommt«**  
**22:00 fiction for fairies & cyborgs**  
 tales and theory from a queer feminist femme's point of view Eine Lese-Sendung - kritisch, trashig und strahlend.  
 \*\*\*\*\*  
 Ausgehend von Joke Janssens Text »Femme für alle im lesbisch-schwulen Mainstream? Ein Plädoyer für die Re/Politisierung eines Begriffs« geht es

um die Frage, wie wir zu einer Form von queerer Solidarität finden können.  
 Joke Janssen »Meine Vorstellung von Queerness ist eine Vorstellung voller Differenzen und Unvereinbarkeiten, die irgendwie gemeinsam für eine Verbesserung von Ungleichheiten eintreten wollen. Ich erlebe immer wieder, dass die Zusammenarbeit unterschiedlichster Positionierungen ein großes Verletzungsrisiko für alle Beteiligten birgt. Aus diesem Grund halte ich Solidarität für einen überlebenswichtigen Teil queer-politischen Agierens.«



Die Zeichnung von Mik findet ihr in dem zine »living on the \*h\*edge« /// Kontakt: bogenbux@ticxx.org  
 fairies.cyborgs@gmx.net  
<http://www.das-femme-buch.de/>

**THURSDAY, 23.01.2014**

**07:30 FS Gloria Morgenmagazin**  
**09:00 Anti(Ra)²dio**  
**12:00 Siesta Service**  
**13:00 Wutpilger Streifzüge**  
**14:00 BH liest**  
**16:00 Wilde Welle – das Kinder- & Jugendladio**  
**17:00 neopostdadasurrealpunkshow**  
**19:00 Güncel Radyo**  
**20:00 FREE WHEEL**  
**22:00 metroheadmusic for metroheadpeople**  
**00:00 Metromix**

**FRIDAY, 24.01.2014**

**07:00 Quergelesen**  
 vom Dienstag  
**08:00 Arbeit - Arbeitszwang - Arbeitskampf**  
 Wiederholung der Abendsendung  
**10:00 Erheben Sie sich der Senator kommt**  
 Wiederholung der Abendausgabe  
**12:00 Solid Steel**  
**14:00 Reflektionen zum Kommenden**  
**Aufstand**

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**  
**17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap**  
**19:00 Info Knast + Justiz + Soziales**  
**20:00 Radio Gagarin**  
**22:00 Flying Frontiers**

**SATURDAY, 25.01.2014**

**12:00 Café com leite e pimenta**  
**14:00 Akonda**  
**17:00 Biff Bang Pow 60's Radio**  
**18:00 SkaTime FS-Ska**  
**19:00 Ein Prozeß – Ein Land – Keine Gesellschaft – Viel NSU**  
**19:30 Antifa Info**  
**20:00 Loretta Leselampe**  
**23:00 The Rambler**

**SUNDAY, 26.01.2014**

**07:00 Anilar FM 93.0**  
**11:00 17grad**  
**15:00 Support your local squat**  
**17:00 Time of the »Gypsies«**  
**20:00 Unpeeled!**  
 Steed und Peelgood wagen die Prognose: was erwartet uns in 2014? Dazu ein Stilmix fast aller Stilrichtungen.  
 Beispiel gefällig?  
 Die Januar Sendung 2013: Sharon Van Etten, Wheezie, Clinic, Michael Mayer  
 John Peel über... Jessika Kenney & Eyvind Kong, Macklemore, Onuma Singsiri, Kim Deal  
 John Peel über... The Smiths (Mr Hopkinson), Scraps, The Gaslamp Killer, Feadz & Kito (Bird Peterson), Leadbelly, Beak, Duke Dumont, Scala & Kolacny Brothers  
 John Peel über...David Naphi Burrows, The Risks, Ombre & Julianna Barwick  
 John Peel über... Yo La Tengo  
 Keep it Peel!  
 Kontakt auch unter: <https://facebook.com/fskunpeeled> oder <http://www.unpeeled.de>

**22:00 Blues Explosion**  
**00:00 Nachtmix**

**MONDAY, 27.01.2014**

**06:00 Solid Steel**  
**08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0**  
**10:00 17grad**  
 Wdh. vom Vortag

**12:00 Musikredaktion**  
**14:00 »Dynamit der Zehntelsekunden« – Benjamin, Brecht, Adorno und das Kino**  
 Ein Vortrag von Christoph Hesse aus Berlin in Düsseldorf aus einer Veranstaltungsreihe zur Aktualität der Kritischen Theorie.  
<http://url9.de/PIY>  
**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**  
**17:00 Difficult Music For Difficult People**  
**19:00 Info**  
**20:00 Sunday Service**  
**23:00 recycling**

**TUESDAY, 28.01.2014**

**01:00 Die Nacht – Pop und Weiteres**  
**07:00 recycling**  
 wdh.  
**09:00 Sunday Service**  
 Die Wiederholung vom Montag  
**12:00 Quergelesen**  
**13:00 Die ganze Platte**  
**14:00 Musikredaktion**  
**16:00 Tipkin**  
**17:00 Musikredaktion**  
**19:00 Info Latina**  
**20:00 ZIKKIG**  
**21:00 Antisemitismus von Links**  
[freieradios.nadir.org/reihen/antisem.php](http://freieradios.nadir.org/reihen/antisem.php) oder unter [www.contextxxi.at](http://www.contextxxi.at). Alle Folgen der Sendereihe koennen als Audio-CDs bei der Hamburger Studienbibliothek ([www.studienbibliothek.org](http://www.studienbibliothek.org)) erworben werden.  
**22:00 Heavy Dub Radio**  
**00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

**Wednesday, 29.01.2014**

**01:00 Night by radioarts**  
**07:00 Info**  
 Wiederholung der Infosendung vom Montag  
**08:00 Anilar FM 93.0**  
**10:00 Die Untüchtigen im Golem**  
 ... werden bis hierhin wieder einiges für das das und mit dem Gehirn gearbeitet haben...  
<http://golem.kr>  
**12:00 Blues Brew**  
 Die letzte Sendung vom Band  
**14:00 remix: Nachrichten aus dem beschädigten Leben**  
 Erstellt und bearbeitet von Radio Corax. Eine

kleine Auswahl.  
<http://ausdembeschaedigtenleben.blogspot.de/>

**15:00 TBA**  
**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**  
**17:00 Gutzki**  
**19:00 Radia Obskura**  
**20:00 apartmenthaus a**  
**21:00 Zwei Stimmen im Fummel**  
**23:00 Musikredaktion**

TC DAY, 0.102014e/

<http://url9.de/PjR>  
**22:00 metroheadmusic for metroheadpeople**  
**00:00 Metromix**

FRIDAY, 31.01.2014

**07:00 Quergelesen**  
**08:00 arabellion**  
Auszüge aus den arabischen Kulturwochen 2013 in Hamburg.  
Vortragsbeispiele und Interviews - z.B. Debatten der Geschlechterverhältnisse in Ägypten vor und nach 2011 und Die Geschichte der Region Ahwaz (seit 1925 vom Iran annektiert) zwischen Souveränität und Fremdbestimmung u.v.m.  
<http://ar.tgegypt.com/>  
**10:00 Der Gedenktag**  
Wir senden die Rede vor dem Bundestag, von der zum Zeitpunkt der Drucklegung nicht feststand, von welchem Menschen sie gehalten wird.  
<http://hagalil.com>  
**12:00 Solid Steel**  
The broadest Beats in London  
<http://www.solidsteel.net>  
**14:00 Literarbratz**  
Eine Sendung aus dem Kontext der LPG (A) Löwenzahn.  
<http://loewenzahn.blogspot.de/>  
**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**  
**17:00 Weekly Operation**  
**19:00 Info Knast + Justiz + Soziales**  
**20:00 Wildwax**  
**22:00 Neue Musik aus China meets Scorcher.FM**  
Zwei langjährige Sendungen des FSK treffen zusammen und präsentieren Altes und Neues aus den musikalischen Beziehungen zweier unterschiedlicher Kulturen - Reggae in China und chinesische Einflüsse auf Jamaica! Schaltet ein, denn mehr wollen wir an dieser Stelle noch nicht verraten! Kontakt: [scorcher.fm@gmx.de](mailto:scorcher.fm@gmx.de)  
**00:00 Musikredaktion**



## Termine & Adressen



